

JOHANN GEORG SCHWARTZ

Alphabetisches Verzeichnis der  
Consistorial-Erlasse .... angefertigt im  
Frühjahr 1873

Dorpat : [s.n.]  
1873

Tartu Ülikooli Raamatukogu: Est. B-31

EOD - Trükise digitaalkoopia ehk e-raamatu tellimine (eBooks on Demand EOD): miljonid raamatud vaid hiireklõpsu kaugusel rohkem kui kaheteistkümnes Euroopa riigis!



### **Täname Teid, et valisite EOD!**

Euroopa raamatukogudes säilitatakse miljoneid 15.-20. sajandi raamatuid. Kõik need raamatud on nüüd kättesaadavad e-raamatuna - vaid hiireklõpsu kaugusel 24 tundi ööpäevas, 7 päeva nädalas. Tehke otsing mõne EOD võrgustikuga liitunud raamatukogu elektronkataloogis ja tellige raamatust digitaalkoopia ehk e-raamat kogu maailmast. Soovitud raamat digiteeritakse ja tehakse Teile kättesaadavaks digitaalkoopiana ehk e-raamatuna.

## Naudi oma EOD e-raamatut!

- Saa originaalse raamatu ilme ja tunnetus!
  - Saate kasutada standardtarkvara digitaalkoopia lugemiseks arvutiekraanil, suurendada pilti või navigeerida läbi terve raamatu.
  - *Otsi & leia*:\* Saate kasutada üksikterminite täistekstotsingut nii ühe faili kui failikomplekti (isikliku e-raamatukogu) piires.\*
  - *Kopeeri & kleebi teksti ning pilte*:\* Saate kopeerida pilte ja tekstiosi teistesse rakendustesse, näiteks tekstitöötlusprogrammidesse.
- \*Pole kättesaadav kõigis e-raamatutes.

## Tingimused

EOD teenust kasutades nõustute Te tingimustega, mille on kehtestanud raamatut omav raamatukogu

- Tingimused: <https://books2ebooks.eu/csp/et/utl/et/agb.html>

## Rohkem e-raamatuid

Seda teenust pakub juba 40 raamatukogu enam kui 12 Euroopa riigis. Otsi teenuse raames pakutavaid raamatuid: <https://search.books2ebooks.eu>  
Lisainfo aadressil: <https://books2ebooks.eu/et>

# Alphabetisches Verzeichniß

der

## Consistorial-Erlasse

als Zusammenfassung und Fortsetzung

der

von Pastor Berent auf Wunsch und Kosten der Synode herausgegebenen zwei, die Jahre 1832—1842  
und 1843—1847 enthaltenden, Bearbeitungen

angefertigt

im Frühjahr 1873

von

Pastor emer. Schwark.

*Ac. 40, 993.*

BIBLIOTH:  
ACADEM:  
DORPAT:

---

Dorpat.

Druck von C. Mattiesen.

1873.

Gegen den Druck dieses alphabetischen Verzeichnisses der Consistorialerlasse ist von Seiten des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorii nach vorgängiger Durchsicht desselben nichts einzuwenden.  
St. Marien in Dorpat, 1873, August 28.

N<sup>o</sup> 1371.

Im Namen und Auftrage des Consistorii:

A. G. Willigerode, Consistorialrath.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 19. September 1873.

Est B  
TRÜ Raamatukogu  
31

1873. 19. 28.

- Abfeuern** von Schießgewehren bei Kirchen verboten. 1836 d. 10. Aug. II.
- Abendmahl**, dazu keinen Unbekannten anzunehmen. 1836 April I.
- Abschrift** der Revisionslisten an den Prediger. 1838 d. 4. Juli V.
- Absetzung** des Pastor Delmann. 1842 d. 23. Novr. VII.
- Adjunct.** Was ihm nach des Ordinarius Tode zukommt, v. Prediger-Wittwen-Kasse.
- Agende.** Abdruck in Octav für 3 Abl. Bco. zu haben. 1833 d. 21. Mz. III.
- „ Ob der Abdruck in Octav gewünscht wird. 1833 d. 19. Oct. II.
- „ Deren Einführung am ersten Advent. 1833 d. 9. Oct.
- „ Lettische, zu haben bei Steffenhagen à 70 Kop. 1834 d. 30. Juni.
- „ Einführung der lettischen. 1834 d. 31. Aug. VI.
- „ ehstnische, in revalschem Dialect für 150 Kop. zu haben. 1835 d. 3. Juni VI.
- „ Auszug in den Landes-Sprachen empfohlen. 1836 Juli IV.
- „ Abdruck in Octav, zweite Auflage. 1844 d. 7. Spt. II.
- „ Die musikalische Beilage derselben zu empfehlen. 1845 d. 25. Janr. II.
- „ Die musikalische Beilage derselben von Pastor Bunschel in der Landes-Sprache besorgt. 1845 d. 8. Mz. II.
- „ Neuer Abdruck in 8. 1867 d. 27. Fbr. III.
- Amtshandlungen** an Personen, die früher zu anderen Gemeinden gehörten, dabei sich streng nach dem Gesetz zu richten. 1840 d. 22. April III.
- Andachtsbücher** v. Brüdergemeinde.
- Andachtsstunden.** Zu denselben in den Schulhäusern ist die Concession des Consistoriums einzuholen. 1858 d. 29. Mz. I.
- Annen-Orden.** Damit im J. 1799 Begnadigte haben sich wegen der Pension zu melden. 1845 d. 26. Mz. IV.
- Archiv.** Aus dem Kirchen-Archiv sind gewisse Papiere auf keinen Fall, andere nur gegen Quittung auszuleihen. 1857 d. 18. Mz. III.
- Archiv-Schränke** muß jedes Pastorat haben. 1836 Fbr. VII.
- Arndt**, wahres Christenthum, Lettisch, zum Gebrauch in der Brüder-Gemeinde gestattet. 1846 d. 13. Mai V.
- Attestate** aus den Kirchenbüchern nur auf Stempelpapier. 1833 d. 18. Decr. V.
- „ Taufscheine für Kinder von Ausländern müssen angeben, daß die Eltern wirklich Ausländer sind. 1834 d. 28. Aug. III.
- „ Im Taufschein ist ausdrücklich anzumerken, ob das Kind ehelicher Geburt ist. 1834 d. 15. Oct. IV.

- Attestate.** In Attestaten für Kinder von Soldaten-Weibern ist zu bemerken, ob sie eheliche oder uneheliche sind. 1838 d. 14. Fbr. V.
- „ Trauscheine für beurlaubte Soldaten nöthigenfalls besonders auszufertigen. 1838 d. 3. Janr. II.
- „ Attestate für im Staatsdienst Anzustellende müssen vom Consistorium beglaubigt werden. 1839 d. 9. Mz. II.
- „ Ueber Taufzeugnisse, die nicht zu bloßem Privat-Gebrauch ausgestellt werden, ist dem Consistorium zu berichten. 1840 d. 22. April V.
- „ Ueber Ausstellung solcher Tauf-, Confirmations-, Trauungs- und Todten-Scheine muß dem Consistorium berichtet werden, welche nicht in den, dem Consistorium zugeschiedten Abschriften der Kirchenbücher enthalten sind. 1843 d. 28. Juni II.
- „ Die auf gesetzlichem Stempelpapier ausgestellten Attestate sind dem Consistorium mit der Bitte um Corroboration auf Stempelpapier à 60 Kop. und mit einer Abschrift auf Stempelpapier à 30 Kop. einzuschicken. 1843 d. 28. Juni II. 1844 d. 2. Oct. II.
- „ Welche Taufscheine auf Stempelpapier à 90 Kop. zu schreiben sind. 1845 d. 9. Apr. II.
- „ Geburts- und Taufscheine für Soldaten-Kinder auf ordinärem Papier. 1844 d. 3. Juli.
- „ Alle Attestate, auch über vollzogene Proclamation, sind auf halben Bogen und mit dem Amtssiegel auszustellen. 1849 d. 29. Mai II.
- „ Kirchliche Attestate für Uebergetretene sollen lutherische Prediger nicht ausstellen. 1851 d. 11. Janr. II.
- „ Alters-Attestate für übergetretene Rekruten soll Pastor unweigerlich ausstellen. 1852 d. 11. Spt. V.
- „ Geburts- und Tauf-Attestate sind denen, die sich mit Griechen verheirathen, nicht zu verweigern. 1852 d. 1. Decr. VIII.
- „ Attestate für, zum Ammendienst sich Meldende. 1854 d. 21. Juni.
- „ Attestate, welche von der Rekruten-Commission gefordert werden, unverfümt auszustellen. 1856 d. 20. Decr. II.
- „ Pastoral-Attestate über Geburt, Taufe, Confirmation u. u. müssen wörtliche Auszüge aus dem Kirchenbuch sein. 1857 d. 28. Juni III.
- „ Alle Pastoral-Attestate, namentlich Taufzeugnisse für Soldaten-Kinder, müssen ordnungsmäßig und wenigstens auf einem halben Bogen ausgestellt werden. 1870 d. 18. Spt. IV.
- „ Attestate, die ein Pastor ausgestellt hat, soll der andere nicht als ungiltig beanstanden. 1871 d. 20. Spt. VI.
- „ v. auch Stempel-Papier und auch Uebergetretene.
- Aufgabe,** approximative, der bis zum 1. December zur griechischen Kirche Uebergetretenen. 1845 d. 5. Decr. II.
- Aufgebot,** zum, kann das Gemeinde-Gericht keinen Schein über die Verwandtschafts-Grade ausstellen. 1835 Fbr. VII, 7.
- „ bei Ehen zwischen Protestanten und Griechen. 1837 d. 18. Mz. 1848 d. 28. Juni I.
- „ Den Schein über dreimaliges Aufgebot nur nach wirklich geschahenem auszustellen. 1843 d. 24. Mz. IV.
- „ Beobachtung der gesetzlichen Form bei gemischten Paaren. 1846 d. 21. Oct. III. 1847 d. 1. Decr. I, 4.
- „ Bei Ehen mit Griechen einen Schein erst nach dem Aufgebot auszustellen. 1844 d. 15. Juni III.

- Aufgebot.** Den Schein bei Uebergetretenen unweigerlich auszustellen. 1846 d. 20. Juni I.
- „ verwittweter Personen nicht ohne Bescheinigung über Sicherstellung des Vermögens der Kinder. 1852 d. 1. Decr. X. 1860 d. 24. Spt. III.
- „ darf der katholische Geistliche nicht verweigern, um dadurch katholische Taufe der Kinder zu erzwingen. 1853 d. 12. Janr.
- „ In dem, nach abgelaufener Proclamation gemischter Paare auszustellenden Schein muß auch Stand, Alter, Vater-Name u. u. des lutherischen Theils bemerkt werden. 1860 d. 26. Janr. IV.
- „ v. auch Ehe und Heirath.
- Ausländer** müssen in russische Unterthanenschaft treten, wenn sie predigen oder ein geistliches Amt erhalten wollen. 1842 d. 9. Juli V.
- Bauer-Familien-Namen.** Verzeichniß derselben in den Kirchenbüchern. 1834 d. 1. Mz. XII, Punkt 5.
- „ der Revisionslisten sollen mit den Kirchenbüchern in Uebereinstimmung gebracht werden. 1836 Juli II.
- Bauern.** Falsches Gerücht von Uebersiedelung derselben. Publicirung des Patents darüber. 1841 d. 12. Juni III und 10. Juli.
- Bauer-Unruhen.** Wie Prediger sich dabei benehmen sollen. 1841 d. 8. Decr. u. 29. Decr.
- Beerdigung** von Zeugen; die Requisition der Behörde dazu zu erfüllen. 1841 d. 15. Decr. II.
- „ Den Aufforderungen dazu von Commissionen zu vorläufiger Untersuchung soll Pastor nicht ohne Weiteres Folge leisten. 1847 d. 12. Juni III.
- „ Die Vorschrift des Consistoriums darüber vom 12. Juni 1847 bleibt in Kraft. 1850 d. 29. Mai.
- Beerdigung** aller Glaubensgenossen auf lutherischem Kirchhofe. 1833 d. 20. Fbr. III.
- „ Pastor darf Leichen fremder Confession beerdigen. 1835 Fbr. VII.
- „ der Katholiken nach katholischem Ritus. 1835 Fbr. VII.
- „ Uebergetretene dürfen auf lutherischem Kirchhofe beerdigt werden, jedoch ohne Theilnahme des Pastors. 1846 d. 21. Janr.
- „ Beerdigungs-Plätze für die Griechen. 1847 d. 25. Aug. IV.
- „ Die griechischen Geistlichen sollen über beabsichtigte Beerdigung auf lutherischem Kirchhofe dem Pastor zeitig Anzeige machen. 1849 d. 19. Decr. V.
- „ Die Gebühr für Beerdigung der Griechen auf lutherischem Kirchhofe ist vom Consistorium beim General-Gouverneur nachgesucht. 1849 d. 19. Decr. I.
- „ die, der Bauern soll Pastor wo möglich selbst vollziehen. 1853 d. 16. Novr. III.
- „ Beerdigungs-Gefälle dürfen für keine andere Kirche gefordert werden, als für die, von welcher die Beerdigung vollzogen wird. 1859 d. 30. Aug. I.
- Berichte.** Format der Unterlegungen. 1835 d. 22. Apr.
- „ Bericht der Prediger über Candidaten. 1838 d. 3. Janr. IV.
- „ Ueber verübte Verbrechen dem Ordnungsgericht Anzeige zu machen. 1840 d. 19. Decr. III.
- „ über die Anzahl der Lutheraner abzustatten. 1842 d. 15. Fbr. I.
- „ Ueber den Zustand der Gemeinde dem Propste zu berichten. 1842 d. 9. Juli II.
- „ Vorfälle, die in irgend einer Beziehung zur Kirche stehen, sogleich dem Consistorium anzuzeigen. 1842 d. 23. Novr. I.
- „ Ueber ausgestellte Tauf-, Confirmations-Scheine u. u. aus der Zeit vor 1834 dem Consistorium zu berichten. 1843 d. 28. Juni II.

- Berichte.** Ueber die Anzahl der Lutheraner jährlich dem Consistorium Bericht abzustatten. 1846 d. 13. Mai I.  
 „ über die Anzahl der Lutheraner, welche am 13. Mai 1846 gefordert wurden, cessiren in Zukunft.  
 1851 d. 1. Novbr. I.  
 „ Vorschläge über Geborene, Gestorbene *ic. ic.* sollen jährlich dem Ordnungs-Gericht zugestelt  
 werden. 1851 d. 10. Decbr. IV.  
 „ Ein besonderer Vorschlag über das Kirchspiel wird eingefordert. 1853 d. 13. Febr. IV.  
 „ Jeder Bericht und jede Geldsendung müssen abgesondert und zu gehörigen Terminen eingesandt  
 werden. 1856 d. 20. Decbr. V.  
 „ Ueber lutherische Bedienung von gemischten Ehepaaren und Griechen, die bis 1747 vorgefallen  
 sind, zu berichten. 1857 d. 26. Apr.  
 „ Ein Verzeichniß aller bewohnten Orte des Kirchspiels einzusenden. 1858 d. 23. Decbr. IV.  
 „ Die Vorschläge sub Lit. A, B u. C sind zum 15. Januar einzusenden. 1858 d. 30. Decbr. I.  
 „ Im Vorschlag der Gestorbenen braucht der Monat des Todes nicht mehr angegeben zu werden.  
 1859 d. 31. Janr. I.  
 „ Der Jahresbericht über das Kirchenwesen muß am 10. November im Consistorium sein. 1860  
 d. 24. Spt. VIII.  
 „ Ueber das von der Krone abgelassene Bau- und Brennholz wird ein Bericht eingefordert.  
 1860 d. 7. Novbr. II.  
 „ Bericht über die Seelenzahl jährlich zum 10. Januar einzusenden. 1860 d. 7. Novbr. III.  
 „ Ueber das von der Krone zu gebende Holz wird nochmals Bericht gefordert. 1861 d. 23. Febr. II.  
 „ Der Jahresbericht über das Kirchenwesen muß nicht zum 10. November, sondern zum 1. Sep-  
 tember im Consistorium sein. 1861 d. 23. Febr. IV.  
 „ Stadtprediger sollen in ihren Vorschlägen über Geborene *ic. ic.* die Stadt- und Landbewohner  
 trennen. 1861 d. 20. Mz. II.  
 „ Ueber Schulen auf Kronsgütern, und ob für ihr Land Pacht gefordert wird, soll berichtet werden.  
 1862 d. 24. Mai I.  
 „ Für den Vorschlag sub Lit. A wird eine neue Form gegeben. 1864 d. 31. Mz.  
 „ Ueber die Zahl der Confirmirten und Communicanten vom Jahr 1863 zu berichten. 1865  
 d. 11. Febr. III.  
 „ Vorschläge über Geborene *ic. ic.* sind jetzt in anderer Form nicht dem Consistorium, sondern dem  
 statistischen Comité einzusenden. 1867 d. 8. Spt. I.  
 „ Dem Ordnungsgericht ist doch auch jährlich die Zahl der Geborenen und Gestorbenen aufzu-  
 geben. 1868 d. 5. Jan. II.  
 „ Die Tabelle über Kirchen, Geistliche *ic. ic.* (Lit. N.) muß nach dem 15. October im Consi-  
 storium sein. 1869 d. 17. Janr. II.  
 v. auch Liste.

**Bethäuser** v. Brüder-Gemeinde.

**Bettelei.** Die Patente dagegen sind vierteljährlich zu verlesen. 1840 d. 2. Spt.

**Bibel,** ehstnische, neue Auflage in 4<sup>o</sup> zu 550 Kop. Vco. 1835 d. 5. Spt. IV.

**Bibel-Gesellschaft** darf nur an gewöhnlichen Gottesdienst-Tagen in der Kirche gefeiert werden, und über  
 neu zu errichtende muß dem Consistorium berichtet werden. 1838 d. 18. Apr. IV. 1838  
 d. 14. Febr. I.

- Bibel-Gesellschaft.** Ob die Feier ordnungsmäßig stattfindet, soll berichtet werden. 1846 d. 22. Apr. II.
- „ Von ihr geschenkte Exemplare der heil. Schrift in lateinischer Sprache können aus dem Consistorium abgelassen werden. 1855 d. 22. Decr. II.
- „ Ein Exemplar des Berichtes über ihre Wirksamkeit wird zugesandt. 1867 d. 26. Juni II.
- Brandt,** entlassener Prediger, dessen Schriften. 1844 d. 21. Decr. II.
- Brauntwein.** Geistliche müssen den ihnen nöthigen Branntwein nur an ihrem Wohnorte kaufen und nicht in Kronsbefizlichkeiten einführen. 1839 d. 20. Fbr. I.
- Brautlehre.** Das Lesen-Können ist zum Aufgebot nicht unerlässlich. 1841 d. 10. Fbr. IV.
- „ Ueber die bisherigen Proclamations-Scheine von den Gutsverwaltungen. 1847 d. 1. Decr. I, 3.
- „ soll wo möglich auch mit den Deutschen gehalten werden. 1854 d. 4. Nvbr. III.
- Brüder-Gemeinde.** Wer zu ihren Gliedern zu zählen. 1835 Fbr. I.
- „ Verbot religiöser Versammlungen in Privathäusern und freier Vorträge in den Bethäusern, und Aufsicht der Prediger darüber. 1835 Fbr. I.
- „ In Angelegenheiten derselben dürfen die Prediger nicht intercediren. 1835 Fbr. II.
- „ Concessionirte Erbauungsbücher für die Bethäuser. 1836 Fbr. I.
- „ Anzeige, welche Diaconen das Recht zu freien Vorträgen haben. 1837 d. 15. Fbr. II.
- „ Oswald's Predigten dürfen im Bethause gelesen werden. 1837 d. 8. Juni I.
- „ Ueber neue Eröffnung von Bethäusern soll Pastor berichten. 1837 d. 8. Juni II.
- „ Beaufsichtigung herrenhüttscher Schulanstalten. 1838 d. 16. Mai I.
- „ Ueber Tag und Zeit der Bethaus-Versammlungen hat Pastor nach Anordnung der Gouvernements-Regierung von 1823 und R.-D. § 17 zu wachen. 1839 d. 9. Janr. V.
- „ Religiöse Versammlungen in Privathäusern vom Pastor nicht zu erlauben. 1839 d. 19. Juni (durch den Propst sub secreto).
- „ Sechs Reden, welche vorgelesen werden dürfen. 1839 d. 21. Decr. VII.
- „ Weisung an die Prediger zum Verhalten gegen dieselbe. 1841 d. 15. Decr. VI.
- „ Streng gesegliches Verfahren gegen sie den Predigern nochmals eingeschärft, besondere Communion derselben verboten. 1843 d. 25. Oct. II.
- „ Reverse der Diaconen, welche sich keinen Einfluß auf die Leitung der Versammlungen erlauben sollen. 1844 d. 16. Nvbr. I.
- „ Pastors Verhältniß gegen die Diaconen. 1845 d. 25. Oct. II.
- „ Scharfe Polemik wider dieselbe verboten, Beaufsichtigung ihrer Bethäuser geboten. 1849 d. 19. Decr. I.
- „ Die Mitglieder derselben sind wo möglich nicht in kirchlichen Aemtern anzustellen. 1854 d. 4. Nvbr. II.
- „ Der Diaconus Büttner darf fungiren. 1856 d. 8. Mai.
- „ Ueber die Bethäuser wird ein Bericht gefordert. 1856 d. 20. Decr. VI.
- „ Das Buch „taewa man“ darf nicht vorgelesen werden. 1857 d. 17. Oct. V.
- „ An Stelle des Diaconus Koll ist Nest in Neuwalk bestätigt. 1859 d. 30. Aug. II.
- „ Das rechtliche Verhältniß derselben zur lutherischen Kirche in Livland. 1859 d. 5. Oct. II.
- „ Burthardt ist als Presbyter bestätigt. 1859 d. 5. Oct. III.
- „ Mittheilung des Schreibens des General-Consistoriums an den Haupt-Vorsteher der Brüder-Gemeinde, Knothe, über die, von den Diaconen einzuhaltenden Grenzen. 1871 d. 20. Spt. V.

**Bußtagstexte.** 1834 d. 5. Febr. 1835 d. 31. Janr. 1836 d. 20. Janr. 1847 d. 24. Janr. 1847 d. 9. Janr. III. 1850 d. 6. Febr. 1851 d. 5. Febr. 1852 d. 21. Janr. 1853 d. 20. Janr. 1855 d. 24. Janr. 1856 d. 20. Febr. 1857 d. 14. Febr. 1858 d. 20. Janr. 1859 d. 20. Febr. 1860 d. 10. Febr. 1861 d. 27. Febr. 1862 d. 12. Febr. 1863 d. 11. Febr. 1864 d. 17. Febr. 1866 d. 28. Janr. 1867 d. 1. Febr. 1868 d. 19. Febr. 1869 d. 24. Febr. 1870 d. 20. Febr. 1871 d. 5. Febr. 1872 d. 9. Febr.

**Candidaten=Prüfung** nur während der Juridik. 1834 d. 1. Mz. § 14.

- „ müssen ihrer Conduiten=Liste noch Attestate über Führung u. u. beifügen. 1835 Febr. V, 5.
- „ Berichte der Prediger über sie. 1838 d. 3. Janr. IV.
- „ Mehre Vorschriften für dieselben. 1840 d. 19. Decbr. VI.
- „ Anordnung zu ihrer practischen Ausbildung. 1843 d. 8. Juli.
- „ dürfen ohne gehörige Attestate in keinem anderen Gegenstande unterrichten als in der Religion. 1843 d. 16. Decbr.
- „ sind vom Prediger an ihre Obliegenheit zu erinnern. 1849 d. 19. Decbr. IV.
- „ dürfen das practische Ausbildungsjahr erst nach Absolvirung aller Examina antreten. 1852 d. 31. Janr. I.
- „ sollen das practische Ausbildungsjahr gleich nach dem Examen pro venia antreten. 1856 d. 25. Decbr. I.

**Choralbuch,** Punschel's, Einführung. 1840 d. 19. Decbr. II.

- „ Punschel's, an die empfohlene Einführung wird erinnert. 1851 d. 14. Mai V.

**Civil=Beamte** dürfen ohne Erlaubniß ihrer Oberen nicht heirathen. 1845 d. 26. Mz. III.

**Collecten** zur Beförderung der Bibel=Verbreitung empfohlen. 1838 d. 4. Juli IV.

- „ für Prediger=Wittwen und =Waisen sind zum 20. October an's Consistorium zu senden. 1839 d. 9. Janr. VII.
- „ für Prediger=Wittwen und =Waisen an den hohen Festtagen. 1840 d. 19. Decbr. V.
- „ Bei Bitten um Collecten ist eine Schilderung des Bedürfnisses der Gemeinde hinzuzufügen. 1845 d. 26. Mz. II.
- „ Bestimmungen über Einsammlung von Collecten. 1846 d. 13. Mai III.
- „ für Prediger=Wittwen und =Waisen, wann sie einzusenden sind. 1853 d. 23. Decbr. II.
- „ für Prediger=Wittwen und =Waisen sollen rechtzeitig dem Propst eingesandt werden. 1860 d. 7. Novbr. IV.

**Collecte** für Abv 1832 d. 29. Janr. II. Zu Derschawin's Denkmal 1832 d. 27. Mai I. und 1834 d. 5. Febr. IV. Für Grätz 1832 d. 9. Spt. I. Für Leal 1833 d. 12. Mai. — An Kleidungsstücken für die Anstalten des Collegiums allgemeiner Fürsorge 1834 d. 5. Febr. III. Für Lula 1834 d. 28. Aug. IV. Für Kischenew 1835 d. 24. Mz. I. Für Bucharest 1835 d. 3. Juni V. Für Tambow 1836 d. 30. Janr. II. Drei für die protestantische Kirche in Astrachan. Für Astron 1837 d. 6. Spt. V. Für Gablonz 1838 d. 3. Janr. I. Für Schleiß 1839 d. 9. Mz. I. Für Simpheropol, Basel, Lauroggen und Lisslis 1839 d. 6. Juli I. Für Hostia und Kusneza 1839 d. 23. Spt. II. Für Rischkowa 1841 d. 24. Apr. I. Für Privolnaja 1841 d. 12. Juni I. Für Sluzk und Drel 1841 d. 30. Oct. II. Für Simbirsk 1841 d. 15. Decbr. IV. Für Lugen nicht Sluzk 1841 d. 15. Decbr. V. Für Drenburg, Golay=Karamisch und Kursk 1842 d. 3. Septbr. I.

**Collecte** für Jefremow, Selma und Astrachan ejusdem anni V. Für Kasan an die Kirchenvorsteher abzugeben 1842 d. 23. Nvbr. IV. Für die lutherische Kirche in Saratow 1842 V. Für die lutherische Kirche in Jaroslaw 1842 d. 17. Debr. Für die lutherische Kirche in Drel 1843 d. 14. Janr. I. und 24. Mz. III. Zur Erbauung einer Kirche für die Letten in Petersburg 1843 d. 3. Apr. Für Wislar 1843 d. 2. Spt. Für Birsen und Tulowku 1844 d. 16. Mz. II. Für Markowa und den Patriarchen-Stuhl in Antiochia 1844 d. 15. Juni I. und II. Zur Erbauung eines protestantischen Bethauses in Nowgorod 1844 d. 7. Spt. IV. Für Sanbeta 1845 d. 26. Mz. I. Für Krottingen 1845 d. 3. Mai I. Für Kowno 1845 d. 5. Juli I. Für Weissenstein 1845 d. 1. Spt. I. Für Tomsk 1846 d. 10. Janr. Für die Nikolai-Kirche in Reval 1846 d. 22. Apr. I. Für Pastor Pundany 1846 d. 28. Aug. II., geschlossen 1847 d. 27. Janr. VI. Für Bukarest 1847 d. 21. Juli. Für Nystadt 1847 d. 6. Oct. IV. Zum Bau einer Kirche in der Colonie Lugowaja-Orjasnucha 1847 d. 1. Debr. III. Für Neustadt in Tauroggen 1848 d. 24. Mai IV. Für Pastor Tiedemann 1848 d. 26. Aug. I. Für Samara 1849 d. 17. Janr. IV. Für die Nikolai-Kirche in Reval 1849 d. 5. Mai II. Für Grodno 1849 d. 29. Mai I. Für Schitomir 1849 d. 17. Nvbr. II. Für Pastor Haller in Liebensdorf 1850 d. 4. Spt. II. Für Samara 1850 d. 27. Nvbr. II. Für die lettische und ehstnische Gemeinde in Petersburg 1851 d. 1. Fbr. I. und II. Für die schwedische Kirche in Narva 1851 d. 14. Mai III. Für das Bethaus in Verdiansk 1851 d. 27. Aug. I. Für die Kirchspiels-Schulcasse 1851 d. 27. Aug. IV., näher erklärt 1851 d. 6. Spt. Für Schloß 1852 d. 3. Janr. II. Für Konstantinograd 1852 d. 31. Janr. III. Für Nikolajew 1852 d. 2. Juni. Für Dssinoffka 1852 d. 1. Debr. III. Für Dolmatow 1852 d. 1. Debr. IV. Für Saransk 1852 d. 1. Debr. V. Für Jürgensburg 1852 d. 11. Debr. II. Für Iwer 1853 d. 13. Fbr. I. Für arme lutherische Gemeinden 1853 d. 13. Mz. IV. Für Hapsal 1853 d. 10. Juli. Für Alexandrow 1853 d. 23. Debr. I. Für Smolensk 1854 d. 6. Apr. I. Für Lipskonon 1854 d. 6. Apr. III. Für Krasnojarsk 1854 d. 6. Apr. V. Für Kunawin 1855 d. 27. Juni I. Für mehre Gemeinden 1855 d. 24. Oct. II. Für Koslawl 1855 d. 24. Oct. V. Für Reval 1855 d. 22. Debr. I. Für Sumorja 1857 d. 18. Mz. I. Für Wärsnoja-Orjasnucha 1857 d. 6. Mai II. Für die ehstnische Kirche in Petersburg 1857 d. 28. Juni II. Für das tausendjährige russische Jubelfest 1857 d. 16. Spt. V. Für Tomsk 1857 d. 17. Oct. IX. Für Krasnojarsk 1857 d. 23. Debr. III. Für Orgejew 1858 d. 23. Janr. II. Für Mustel 1858 d. 30. Juni II. Ergebnis dreier Collecten 1858 d. 6. Spt. III. Für Alexandershilf 1858 d. 17. Nvbr. II. Für Markowa Järwijari 1859 d. 13. Juli II. Für Ustkaraman 1859 d. 13. Juli III. Ergebnis dreier Collecten 1859 d. 13. Juli V. Für die Unterstützungskasse 1860 d. 7. Nvbr. Für Simbirsk 1864 d. 23. Debr. II. Verwendung derselben 1865 d. 11. Fbr. II. Für die reformirte Kirche in Warschau 1865 d. 14. Spt. II. Für hungerleidende Gouvernements 1868 d. 20. Fbr. I. Für Hungerleidende in Ehstland 1868 d. 20. Fbr. II. Für die von Sturm und Windhose betroffenen Bauern in Livland 1872 d. 18. Spt.

**Confession**, die, der Soldaten ist immer auf ihrem Bilette verzeichnet. 1834 d. 1. Mz. § 17.

„ unsere, nicht anders als evangelisch-lutherische zu nennen. 1848 d. 22. Mai I.

**Confirmations-Unterricht**. Dauer desselben 1834 d. 1. Mz. § 8.

- Confirmations-Unterricht.** Die Confirmanden zu keiner Arbeit zu benutzen. 1844 d. 16. Novbr. II.
- „ Wegen desselben wird § 43 und 48 der Instruction eingeschärft und den Präpsten befohlen, bei den Revisionen darüber zu wachen. 1849 d. 19. Decbr. III.
- Consistorial-Assessor.** Wahl 1834 d. 20. Spt. 1840 d. 22. Apr. I. 1843 d. 7. Octb. 1847 d. 16. Apr. III.
- „ Zur Wahl werden 4 Candidaten vorgeschlagen. 1866 d. 18. Mai.
- „ Die Wahlstimmen für den neuen Assessor sind ungesäumt einzusenden. 1866 d. 8. Juni V.
- „ Zur Wahl werden 4 Candidaten vorgeschlagen. 1872 d. 9. Fbr.
- Consistorial-Local.** 1841 d. 12. Juni IV.
- Consistorium** nicht „Provinzial-“, sondern nach dem Ort zu nennen, wo sie sich befinden. 1847 d. 6. Oct. II.
- Convente** zur Feststellung der Prediger- und anderer Kirchendiener-Einkünfte. 1837 d. 17. Mai.
- „ Auf denselben hat Pastor keine Stimme. 1841 d. 10. Fbr. V.
- Convertite** v. Uebergetretene.
- Copulation** Geschiedener nicht vor dem solennen Scheidungsact. 1838 d. 18. Apr. II.
- Correspondenz**, officielle, der griechischen Geistlichen mit den Predigern in der Landes-Sprache. 1846 d. 21. Oct. II.
- „ mit den griechischen Geistlichen nur in der Landes-Sprache zu führen. 1849 d. 17. Novbr. VI.
- „ Mangelhafte Schreiben griechischer Geistlichen sollen nicht unberücksichtigt bleiben. 1852 d. 1. Decbr. VII.
- „ Wegen mangelhaften Schreibens der griechischen Geistlichen soll die Antwort nicht verzögert werden. 1853 d. 13. Fbr. III.
- „ Als amtliche Correspondenz dürfen die Prediger sich nicht Zeitschriften u. dgl. zusenden. 1853 d. 11. Juni I.
- „ An Consistorium und General-Superintendent soll immer unter Amtsfiegel geschrieben werden, und von Candidaten unter amtlichem Couvert eines Pastors. 1853 d. 23. Decbr. III.
- „ An das Consistorium soll auf ganzen Bogen, leserlich und mit schwarzer Dinte geschrieben werden. 1853 d. 23. Decbr. IV.
- Dankfagung** des Kaisers für die Beileids-Adresse hinsichtlich des Todes des Thronfolgers. 1865 d. 17. Juni I.
- Delicta** müssen dem Ordnungsgericht angezeigt werden. 1840 d. 19. Decbr. III.
- Diaconen** der Brüder-Gemeinde, welche die Erlaubniß zu freien Vorträgen haben, werden namentlich angezeigt. 1837 d. 15. Fbr. II.
- Dienstliste** 1834 d. 1. Mz. § 3. 1835 Fbr. V. 1831 d. 1. Fbr. III. 1842 d. 2. Apr. I.
- „ Veränderte Form derselben 1845 d. 12. Novbr. I. Desgleichen 1852 d. 11. Spt. IV. Abermals 1858 d. 6. Spt. I.
- Domainenhof**, Beamte des, sollen vom Prediger gefällige Auskunft erhalten. 1843 d. 14. Janr. III.
- Druckfehler** in den Consistorial-Erlassen 1839 d. 23. Spt. III. 1841 d. 15. Decbr. 1842 d. 15. Fbr. IV.
- Ehe** zwischen Geschwister-Kindern ohne Dispensation 1834 d. 1. Mz. § 12, P. 2.
- „ Graubündenscher Unterthanen. 1838 d. 4. Juli III. 1841 d. 3. Juli I.
- „ Glaruscher Unterthanen. 1840 d. 12. Fbr. IV.
- „ Schweizerischer Unterthanen. 1847 d. 27. Janr. III.
- „ Civilbeamte dürfen ohne Einwilligung ihrer Oberen nicht heirathen. 1845 d. 26. Mz. III.

- Ehe** dürfen eingehen Jünglinge nicht vor vollendetem 18., Mädchen nicht vor vollendetem 16. Lebensjahr.  
1848 d. 23. Fbr.
- „ Im Dienst stehende Beamte dürfen nicht ohne Einwilligung ihrer Oberen in die Ehe treten.  
1851 d. 1. Novbr. I.
- „ Bei Eingehung einer zweiten Ehe muß ein Schein über Vermögens=Abtheilung der Kinder beigebracht werden. 1852 d. 1. Decbr. X. 1860 d. 24. Spt. III.
- „ Die bisher Leibeigen Gewesenen dürfen ohne Erlaubniß ihrer Gutsbesitzer heirathen. 1861 d. 13. Oct. II.
- „ v. auch Aufgebot und Heirath.
- Ehe, gemischte mit Katholiken.** Die Kinder aus solcher Ehe können lutherisch getauft werden. 1835 Fbr. X.
- „ Wenn die Braut katholisch ist, so kann Pastor die Trauung vollziehen, falls der katholische Geistliche die Trauung verweigert. 1843 d. 3. Mai I.
- „ Der katholische Geistliche darf die Einwilligung nicht verweigern, um dadurch katholische Taufe der Kinder zu erzwingen. 1853 d. 12. Juni.
- „ Jährlich zu berichten, wie viele Misch=Ehen mit andern als Griechen stattgefunden haben. 1858 d. 10. Mz.
- Ehe, gemischte mit Griechen.** Aufgebot bei Misch=Ehen. 1837 d. 18. Mz. I. 1848 d. 28. Juni I.
- „ Dabei die Beobachtung der gesetzlichen Form von Seiten der griechischen Geistlichen. 1847 d. 13. Mz. IV.
- „ Dabei die allgemeinen Gesetze des Reichs genau zu beobachten. 1847 d. 1. Decbr. I.
- „ Die griechischen Geistlichen sollen nach vollzogener Trauung dem Prediger solches anzeigen. 1849 d. 27. Janr.
- „ Denen, welche Griechen heirathen wollen, sind Geburts= und Tauf=Attestate nicht zu verweigern. 1852 d. 1. Decbr. VIII.
- „ Nach dem Aufgebot gemischter Paare muß in dem, ihnen zu ertheilenden Scheine auch Alter, Stand, Vaters=Name u. u. des lutherischen Theiles verzeichnet werden. 1860 d. 26. Janr. II.
- „ Das Reversale wegen griechischer Taufe der Kinder soll nicht mehr von den Brautleuten gefordert werden. 1865 d. 25. Mai.
- „ Pastor soll dem Brautpaare sagen, daß sie den Revers nicht zu unterschreiben brauchen. 1865 d. 15. Juli I.
- „ Proclamation und Attest=Ausstellung soll vom Pastor nicht verzögert werden. 1865 d. 15. Juli I. und 14. Spt. I.
- „ Ueber Trauungs=Verweigerung von Seiten griechischer Geistlichen wird ein Bericht verlangt. 1865 d. 3. Novbr.
- „ Nähere Erläuterung der Verordnung wegen Aufhebung des Reversales. 1866 d. 21. Janr. I.
- „ Das Reversale wird von den griechischen Geistlichen nicht mehr gefordert werden. 1866 d. 21. Janr. II.
- „ Das aufgehobene Reversale ist nicht zu verwechseln mit den „Ausagen über die Ehe“, welche unterschrieben werden müssen. 1866 d. 8. Mz.
- „ Ueber die griechischen Geistlichen, welche nur nach Uebertritt des lutherischen Theils getraut haben, wird ein Bericht gefordert. 1866 d. 8. Juni IV.

- Ehe, gemischte mit Griechen.** Ueber Trauungs-Weigerung griechischer Geistlichen gegen gemischte Paare wird ein Bericht gefordert. 1867 d. 27. Fbr. I.
- „ Das Reversale ist aufgehoben, aber die „Ausgabe über die Ehe“ bleibt verordnet. 1867 d. 26. Juni I.
- „ Wie viele Aufgebote gemischter Paare 1868 stattgehabt haben, und wie vielen die Trauung von den griechischen Geistlichen verweigert wurde, soll berichtet werden. 1869 d. 13. Mai I.
- „ Den unterm 13. Mai geforderten Bericht über gemischte Paare sofort einzusenden. 1869 d. 19. Juni II.
- „ Folgenden Personen ist vom Kaiser gestattet worden, eine gemischte Ehe einzugehen, ohne nachher ihre Kinder griechisch taufen lassen zu müssen: Graf Byland 1852 d. 1. Decr. II. Egbertus Kunst 1853 d. 13. Mz. III. Karl Lütke 1853 d. 31. Aug. IV. Johann Knopp 1855 d. 13. Juni. Karl Pragst 1857 d. 31. Janr. I. Ernst Kloppenburg und Friedrich Vogel 1857 d. 18. Mz. II. Heinrich Moskau 1857 d. 6. Mai III. Alexander Schmidt 1857 d. 16. Spt. III. Heinrich Müller 1857 d. 17. Oct. I. Thümer, Veier, d'Ufe, Thörner, Müller, Heinemeier, Grschibowski, Dfiri und Strauß 1858 d. 29. Mz. IV. Baron Kömmerig 1858 d. 30. Juni III. Dönhof und Neue 1858 d. 17. Novr. III. Karl Neue 1858 d. 30. Decr. V. Rudolphi 1859 d. 31. Januar III. Christ. Krüger und L. Felix 1859 d. 2. Apr. II. Paul Richter 1859 d. 13. Juli VI. Robert Ritter 1860 d. 24. Spt. II. Dr. Sentsch 1861 d. 20. Mz. III. L. Scherfer und Fr. Behm 1861 d. 7. Spt. I. Adolph Reder 1862 d. 10. Fbr. III. Graf Kleist 1862 d. 24. Mai II. Baron Höwen 1862 d. 21. Aug. III. Wilhelm Bergfeld 1862 d. 3. Oct. I. Wyncken 1864 d. 9. Juli II. Baron Strömfeld und Dr. Landesen 1863 d. 25. Juni II. Baron Vietinghof und Joh. Grünwald 1863 d. 12. Spt. I. Dr. Ericksen 1866 d. 21. Janr. IV. Hofrath Knorring und Ernst Sanders 1866 d. 8. Janr. III. Dr. Landesen 1867 d. 4. Janr. I. Commandeur Blossfeld 1867 d. 27. Fbr. II. Heinrich Ramzest 1867 d. 13. Spt. I. Alfred und Adolph Harries 1870 d. 18. Spt. III.
- Ehebruch.** Dessen kirchliche Sühne. 1847 d. 16. Apr. I.
- Ehe-Contrahenten.** Das Lesen-Können ist kein unerlässliches Erforderniß bei Heirathen. 1841 d. 10. Fbr. IV.
- „ Ueber die bisher von den Gutsverwaltungen ausgestellten Proclamations-Scheine. 1847 d. 1. Decr. I, 3.
- Ehescheidung.** In Ehescheidungssachen die Sühne nicht vor dem weltlichen Gericht. 1834 d. 1. Mz. § 12, 6.
- „ Verschollener. 1835 Fbr. IV.
- „ Bei Intercessionen deshalb müssen Trauungs-Attestate beigelegt werden. 1838 d. 3. Janr. VIII. und wegen bösslicher Verlassung 1839 d. 21. Decr. IX, 4 d.
- „ Geschiedene sind nicht vor dem solennen Scheidungsact zu copuliren. 1838 d. 18. Apr. II.
- „ Wer darum beim Consistorium einkommt, muß von seinem Beichtvater eine Bescheinigung darüber beibringen, daß ernste Sühne-Versuche gemacht sind. 1850 d. 4. Spt. I.
- „ Wer mit dem Verbot der Wieder-Verheirathung geschieden wird, kann vom General-Consistorium nicht vor drei Jahren die Erlaubniß zu neuer Ehe erhalten. 1859 d. 5. Oct. II.
- „ Bei Intercessionen deshalb müssen die Kinder des Paares u. s. w. angegeben werden. 1863 d. 28. Decr. V. 1858 d. 29. Mz. III.
- Eheversprechen.** Die weiblichen Gemeinde-Glieder damit bekannt zu machen, was R. D. § 93 darüber sagt. 1847 d. 1. Decr. IV.

- Eid.** Der Diensteid ist immer in Gegenwart eines Predigers abzulegen. 1853 d. 8. Apr. II.  
 „ Huldigungseid für den Kaiser Alexander II. 1854 d. 10. Mz. I.  
 „ Geistliche brauchen keinen Zeugen-Eid zu schwören. 1859 d. 13. Juli I.
- Eides-Formulare** hat Pastor von der requirirenden Behörde für die speciellen Fälle zu erwarten. 1849 d. 19. Decr. I.
- Eingaben.** Keine Eingabe ohne Befehl einzusenden. 1834 d. 1. Mz. § 7.  
 „ Neußere Form für die Unterlegungen an das Consistorium. 1839 d. 21. Decr. IX.  
 „ an das Consistorium von Privatpersonen dürfen nicht durch die Post übersandt, sondern müssen durch einen Beauftragten persönlich eingereicht werden. 1846 d. 20. Juni III.
- Einsendung.** Collecten und Berichte sollen gehörig in termino eingesandt werden. 1840 d. 27. Juni IV. und 19. Decr. VIII.
- Emeriten-Kasse,** eine, für Prediger soll in Petersburg gegründet werden. 1868 d. 23. Aug. III.
- Erbauungsbücher.** Aufgabe derselben (einmalige). 1833 d. 18. Decr. II.  
 „ Was der Prediger zu thun hat, der öffentlich nicht autorisirte oder kirchliche benutzen will. 1834 d. 1. Mz. § 11.
- Erntefest-Texte** u. Todtenfest-Texte, mit welchen zusammen sie in den Consistorial-Erlassen aufgegeben sind.
- Fasten-Gottesdienst** am Freitag zu halten. 1835 d. 31. Janr. II.  
 „ Kann auch an anderen Wochentagen gehalten werden, jedoch mit Anzeige an das Consistorium. 1840 d. 27. Juni V.
- Ferien des Consistoriums** bis zum 10. August. 1840 d. 27. Juni IV. 1841 d. 3. Juli II. — Vom 10. Juli bis 10. August. 1842 d. 9. Juli VII. 1843 d. 28. Juni III. 1844 d. 22. Juni II. 1845 d. 28. Juni II. Während derselben in außerordentlichen Fällen sich an den Präses oder General-Superintendenten zu wenden. 1845 d. 5. Juli II. 1846 d. 4. Juli III. 1847 d. 12. Juni V. 1856 d. 18. Juni III. 1857 d. 28. Juni V. 1858 d. 30. Juni IV.
- Findelkinder,** die von Lutheranern aufgenommen werden, können lutherisch getauft werden. 1849 d. 5. Mai I.  
 „ sind nach der Confession desjenigen zu taufen, der sie erzieht, wie R.-Patent vom 12. Juli 1863 vorschreibt. 1863 d. 28. Decr. IV.
- Firmelung.** Was sie in der katholischen Kirche bedeutet. 1852 d. 1. Decr. VI.
- Flottprediger.** Der bewilligte Beitrag zum Gehalt desselben möge eingeschickt werden. 1847 d. 25. Aug. III.
- Format der Unterlegungen.** 1835 d. 22. Apr.
- Freitag,** Partentag des Consistoriums. 1838 d. 14. Fbr. III. 1840 d. 22. Apr. IV.
- Furkel,** Presbyter. 1838 d. 18. Apr. III.
- Gebiets-Schulen.** 1835 Fbr. XI.
- Geburt,** die, eines W. C. G. Blotho im Kirchenbuch aufzusuchen. 1839 d. 24. Aug. V.  
 „ die, eines solchen Kindes, dessen verführte Mutter für die geschiedene Frau des Verführers erklärt ist, muß im Taufbuch als, vom Consistorium für ehelich erklärte Geburt verzeichnet werden. 1861 d. 13. Oct. IV.
- Gefängnisse** sollen geistlich bedient werden. 1851 d. 10. Decr. III.
- Geistliche,** welche aus ihrem Stande treten, müssen sich einen Stand wählen. 1835 Fbr. VII, 5.  
 „ die griechischen, nicht Popen zu nennen. 1846 d. 23. Spt. IV.

- Geistliche**, den griechischen, ist erlaubt, ihren Pfarrbezirk zu besuchen und Salbungen vorzunehmen ohne Begleitung eines Beamten. 1847 d. 12. Juni II.
- „ Ueber griechische Geistliche nicht zu klagen, bevor man nicht versucht hat, die Sache mit ihnen selbst zu erledigen. 1868 d. 20. Fbr. III.
- „ die griechischen, soll man in seinem Schreiben nicht „Geistliche des russischen“ sondern „des griechisch-russischen Glaubens“ tituliren. 1870 d. 18. Spt. III.
- Geldsendungen** an das Consistorium nicht vom 5. Juli bis 10. August. 1840 d. 27. Juni II.
- Gemeinden**, lutherische in Rußland, eine Karte derselben ist erschienen 1855 d. 25. Apr. IV. Diese Karte wird nochmals empfohlen. 1855 d. 22. Decr. III. Jeder Pastor möge sie kaufen. 1857 d. 21. Janr. IV.
- General-Consistorium**. Dessen Mißbilligung der vorigjährigen Synode. 1835 d. 3. Juni I.
- „ Dessen Beisitzer sind: Rosen, Bertholz, Hillner und Grohmann. 1863 d. 12. Spt. V.
- „ Die zweite Juridik wird künftig immer am 1. Spt. beginnen. 1863 d. 25. Juni III.
- Gerichtsstand** der Prediger ist in Allem, was ihr Amt betrifft, das Consistorium. 1871 d. 20. Spt. VI.
- Gesangbuch**, lettisches, neuer Abdruck wieder zu haben. 1833 d. 18. Decr. VII.
- „ Berathung darüber auf der Synode freigestellt. 1839 d. 6. Juli II.
- „ Anhang zum deutschen und lettischen. 1839 d. 21. Decr. III.
- „ lettisches, Einsendung der noch fehlenden Meinungs-Äußerungen. 1840 d. 19. Decr. IV.
- „ lettisches, Bestätigung des von der Synode dem Consistorium vorgelegten. 1846 d. 28. Fbr. II.
- „ lettisches. Man möge sich zum Empfang der Frei-Exemplare melden. 1847 d. 1. Decr. V.
- „ „Geistliche Lieder, Riga und Moskau 1843“, zum Gebrauch in den Gemeinden einstweilen erlaubt. 1847 d. 13. Mz. I.
- „ v. auch Kirchenlieder.
- Geschiedene** nicht vor dem solennen Scheidungsact zu copuliren. 1838 d. 18. Apr. II.
- „ Bei ihnen die Frist bis zur Schließung einer neuen Ehe zu beobachten. 1842 d. 9. Juli III.
- „ Bei ihrer Wiederverheirathung ist ihnen das Scheidungs-Urtheil abzunehmen, um es im Kirchen-Archiv zu asserviren. 1850 d. 14. Apr. II.
- „ Damit sie nicht vor der gesetzlichen Frist wieder heirathen, wird § 82 und 83 der R.-D. eingeschärft. 1851 d. 15. Fbr. I.
- „ v. auch Ehescheidung.
- Getränksteuer**, Kronspastorate davon befreit. 1836 d. 12. Novr. II.
- „ Alle Prediger davon befreit. 1837 d. 6. Spt. I.
- „ Executivische Beitreibung inhibirt. 1838 d. 16. Mai III.
- Gnaden-Manifest** zu verlesen. 1855 d. 25. Apr. II. 1856 d. 17. Spt.
- Gottesdienst**. Wie der Küster in Abwesenheit des Predigers den Gottesdienst zu leiten hat. 1834 d. 1. Mz. § 13.
- „ Wie oft derselbe im Jahr ausgefetzt worden, ist zu berichten, dabei wird § 197—199 der R.-D. eingeschärft. 1849 d. 19. Decr. III.
- „ deutscher, soll wo möglich monatlich gehalten werden. 1853 d. 16. Novr. IV.
- „ an Kronsfesttagen. 1854 d. 6. Apr. IV.
- „ mit Tedeum am Tage der Krönung Alexanders II. 1856 d. 4. Aug.
- „ An welchen Tagen im Jahr Pastor keinen Gottesdienst gehalten hat, muß er zur Sprengels-Synode berichten. 1856 d. 20. Decr. IX.

- Gottesdienst.** Trauer=Gottesdienst beim Tode der Großfürstin Alexandra Nikolajewna 1844 d. 10. Aug.  
 " " " " " der Großfürstin Maria Michailowna 1846 d. 28. Novr.  
 " " " " " des Kaisers Nikolaus 1855 d. 28. Fbr.  
 " " " " " des Thronfolgers Nikolai Alexandrowitsch 1865 d. 13. Apr.
- Gouvernements,** weißrussischer und litthauischer, Umbenennung. 1840 d. 19. Aug. IV.
- Graduirte** der Theologie, wo sie sich zu melden haben. 1840 d. 19. Decr. VI.
- Grobin,** Kreisgericht, entwandte Papiere 1846 d. 28. Aug. VI.
- Gustav-Adolph-Verein.** Ueber die Anschließung an denselben auf den Sprengels-Synoden sich zu berathen. 1844 d. 16. Novr. III.
- Handschrift,** unleserliche, verboten. 1839 d. 21. Decr. VI.
- Heinecke,** der Luise Henriette, Taufe soll im Kirchenbuch aufgesucht werden. 1867 d. 21. Decr. I.
- Heirath.** Ueber verweigerte Einwilligung haben Bauern nicht beim Kirchspiels-Gericht zu klagen. 1834 d. 1. Mz. § 12, Pkt. 6.  
 " aus wirthschaftlichen Gründen zwischen Personen von sehr verschiedenem Alter abzurathen. 1841 d. 15. Decr. VII.  
 " v. auch Aufgebot und Ehe.
- Hessen,** Großherzog und Prinzen von, wie sie zu tituliren sind. 1845 d. 28. Juni I.
- Hirtenbrief** des General-Superintendenten. 1848 d. 6. Aug.  
 " " " " wegen der nahen Kriegsgefahr 1854 März.  
 " " " " Noth, als Abschiedswort. 1855 Juni.  
 " " " " Walter, wegen der Baptisten. 1861 d. 10. Novr.  
 " " " " Walter, als Abschiedswort bei seiner Entlassung. 1864 d. 28. Mai.  
 " " " " Christiani, beim Amtsantritt. 1865 d. 28. Juni.
- Impfung** v. Pocken-Impfung.
- Instruction,** wie der Küster in Abwesenheit des Pastors den Gottesdienst leiten soll. 1834 d. 1. Mz. § 13.
- Intercession** für griechisch getaufte Kinder zur lutherischen Confirmation verboten. 1832 d. 25. Mz. II.  
 " für Rekruten-Weiber, dabei die Attestate der bezüglichen Gemeinde-Gerichte beizulegen. 1834 d. 1. Mz. § 9.  
 " für Anhänger der Brüdergemeinde wegen Errichtung neuer Bethäuser und Schulen den Predigern untersagt. 1835 Fbr. II.  
 " bei Verschollenen in Divortien-Sachen. 1835 Fbr. IV.  
 " für Confirmanden über 18 Jahr nur als Ausnahme einzelner, besonderer Fälle und Veranlassungen. 1835 d. 21. Mz. II.  
 " rat. gr. proh., deren Beschaffenheit, wenn das Consistorium darauf reflectiren soll. 1835 Apr. III.  
 " nicht durch theilige Gemeinde-Glieder, sondern über die Post einzusenden. 1838 d. 14. Fbr. III.  
 " in Divortien-Sachen jeder Art das Trauungs-Attestat hinzuzufügen. 1838 d. 3. Janr. VIII.  
 " 1839 d. 21. Decr. IX, 4 b.  
 " in Sponsalien und Divortien-Sachen für Deutsche dem Prediger untersagt. 1839 d. 9. Mz. III.  
 " Dabei stets die Confession anzuzeigen. 1839 d. 21. Decr. IX, 4 a.  
 " für Soldaten-Weiber wegen Scheidung nach R.-D. § 125. 1846 d. 13. Mai II.  
 " um Verwandtschafts-Dispensation. 1848 d. 9. Fbr.  
 " wegen Ehescheidung muß der Kinder des Paares erwähnen. 1858 d. 29. Mz. III.

**Intercession** mit lettischer oder ehstnischer Beilage muß von deutscher Uebersetzung derselben begleitet sein.

1868 d. 5. Janr. III.

**Intimation** der Juridik des Consistoriums. 1843 d. 7. Janr., d. 12. Aug., d. 20. Decr. 1844 d. 22. Juni. 1845 d. 1. Fbr., d. 24. Aug. 1846 d. 21. Fbr. u. 8. Juli. 1847 d. 10. Mz. u. 8. Juli. 1850 d. 9. Fbr. 1853 d. 26. Janr. 1854 d. 28. Juni. 1862 d. 27. Aug. 1865 d. 12. Juli u. 16. Decr. 1866 d. 29. Juni u. 13. Decr. 1867 d. 10. Juli u. 30. Novr. 1868 d. 2. Juli u. 21. Decr. 1869 d. 8. Juli u. 16. Decr. 1870 d. 7. Juli u. 25. Novr. 1871 d. 21. Juni u. 13. Decr. 1872 d. 26. Juni u. 18. Decr.

**Juden.** Wann dürfen Prediger sich für ihre Taufe verwenden. 1849 d. 17. Novr. IV.

„ Wie viele von 1860 bis 1868 getauft worden, soll berichtet werden. 1869 d. 13. Mai I.

**Juridik.** Drei Wochen vor derselben die Sachen eingehen zu machen, die man während derselben abgemacht wünschte. 1838 d. 4. Juli VIII.

„ v. auch Intimation.

**Justiz-Collegium,** aufgehoben. 1833 d. 20. Fbr. IV.

**Kaiserhaus.** Fürbitte für dasselbe 1832 d. 9. Decr. I. 1834 d. 17. Decr. 1839 d. 9. Janr. IX., d. 13. Juli u. 24. Aug. I. 1840 d. 19. Decr. I. 1841 d. 12. Juni II. u. 10. Fbr. II. 1842 d. 8. Oct. 1843 d. 22. Novr. III. 1844 d. 28. Janr. I. u. 16. Mz. I. 1845 d. 8. Mz. I. u. 3. Mai. II. 1846 d. 28. Aug. V. 1847 d. 27. Juni I. u. 12. Juni I. 1848 d. 26. Fbr. II., 24. Mz. II. u. 7. Oct. III. 1849 d. 5. Mai III., 17. Novr. III. u. 10. Aug. IV. 1850 d. 2. Mz. u. 14. Apr. I. 1851 d. 15. Mz. u. 1. Novr. III. 1852 d. 11. Decr. I. 1853 d. 31. Aug. I. u. 16. Novr. I. 1854 d. 6. Apr. II. 1855 d. 10. Mz. II. u. 25. Apr. I. 1856 d. 12. Mz. I. 1857 d. 28. Juni IV. u. 17. Oct. III. 1858 d. 17. Novr. I. 1859 d. 30. Aug. V. 1860 d. 24. Spt. V. 1861 d. 13. Janr. I. 1862 d. 10. Fbr. V. u. 21. Aug. IV. 1863 d. 28. Decr. I. 1864 d. 31. Mz. II. u. 21. Spt. IV. 1865 d. 24. Apr. u. 17. Juni II. 1866 d. 8. Juni II. 1867 d. 4. Janr. II., 8. Spt. II. u. 21. Decr. II. 1868 d. 23. Aug. I.

**Kalender.** Die Prediger möchten sich um den Preis für Aufsätze zum ehstnischen Kalender bewerben. 1853 d. 8. Oct.

**Kantonisten.** Ueber ihre Taufe sogleich dem Ordnungsgerichte einen Schein zuzusenden. 1835 d. 18. Decr. IV.

„ Todestag derselben auf den Billeten zu verzeichnen. 1840 d. 8. Juli.

„ v. auch Soldaten-Kinder.

**Kanzlei-Gebühren** dem Consistorium im Mai einzusenden. 1839 d. 9. Janr. VII.

„ die im Regulativ von 1801 und 22. Mz. 1822 bestimmt wurden, sowie die 50 Kop. für den Kanzlelisten cessiren hinsort. 1851 d. 14. Mai IV.

**Katechismus,** Gwers'scher, wie viele Exemplare in jedem Kirchspiele nöthig sind, den Pröpsten aufzugeben. 1832 d. 25. Mz. I.

„ lettischer, auf Kosten der Ritterschaft gedruckt, im Consistorium abzuholen vom 10. August. 1845 d. 5. Juli III.

„ lettischer, noch gratis zu beziehen, sowie Exemplare der Augsburgischen Confession. 1847 d. 1. Decr. V. ehstnischer, 1846 d. 13. Mai IV.

„ Wenn Catechismen sprachlich verändert werden, so sollen sie nur mit Zurathes-Ziehung der Sprengel das Imprimatur erhalten. 1862 d. 23. Oct. II.

- Katholiken** können von ihren Geistlichen nach ihrem Ritus auf unseren Kirchhöfen beerdigt werden. 1835 Fb. VII, 1.
- „ müssen die Taufe oder Nothtaufe ihrer Kinder selbst besorgen. 1835 Fbr. VII, 6.
- „ in der Ehe mit Protestanten können ihre Kinder lutherisch taufen lassen. 1835 Fbr. X.
- „ Für ihren Uebertritt darf Pastor sich in keiner Weise verwenden. 1864 d. 9. Juli I.
- Kinder,** uneheliche, v. Taufe.
- „ aus katholischer Misch-Ehe können lutherisch getauft werden. 1835 Fbr. X.
- „ der Uebergetretenen können auf Wunsch der Eltern gefirmelt werden. 1846 d. 20. Juni II.
- „ der Uebergetretenen können vor sechsmonatlichem Termin gefirmelt werden. 1846 d. 23. Spt. III.
- „ vor deren Geburt ein Theil der Eltern übergetreten ist, müssen griechisch getauft werden. 1847 d. 24. Juli I.
- „ Firmelung solcher, wo ein Theil der Eltern noch lutherisch ist. 1847 d. 25. Aug. I. u. 6. Oct. I.
- Kindermord.** Publicirung des desfallsigen Placats. 1835 Fbr. VIII.
- Kirche.** Bei wesentlicher Reparatur und bei Umbau die Bewilligung des Consistoriums zum Schließen, zur Wahl eines einstweiligen Locals und zur Wieder-Gröffnung einzuholen. 1834 d. 1. Mz. § 16.
- „ Ihre Thüren müssen nach außen zu öffnen sein. 1864 d. 21. Spt. III.
- Kirchenbücher.** Form und Art der Führung. 1833 d. 18. Decr. I. 1835 Fbr. XIII. 1834 d. 1. Mz. § 2 u. 6.
- „ selbst linierte, erlaubt. 1834 d. 1. Mz. § 6.
- „ Abschrift derselben. Form und Einband dieser Abschrift. 1835 Fbr. XIII. 1842 d. 2. Apr. II.
- „ Listpapier zu denselben, auf Kosten der Gemeinde. 1834 d. 1. Mz. § 6.
- „ Bei Eintragung der Standes-Bezeichnungen vorsichtig zu sein und in zweifelhaften Fällen rechtsgültige Documente zu fordern. 1844 d. 15. Juni IV.
- „ Abschrift derselben, Form und Einband. 1844 d. 21. Decr. IV.
- „ Den Vater unehelicher Kinder nicht ohne seine Anerkennung, und den Rang und Stand der Eltern jedes Kindes nicht ohne sichere Kenntniß davon einzutragen. 1838 d. 3. Janr. VII. 1849 d. 17. Janr. II. 1851 d. 15. Fbr. IV.
- „ Jede Amtshandlung ist in das Kirchenbuch desjenigen Orts zu schreiben, wo sie vollzogen wurde. 1855 d. 24. Oct. IV.
- „ Wenn im Kirchenbuch und in den Revisionslisten die Namen nicht übereinstimmen, so soll der Kirchenbuchs-Name prävaliren. 1857 d. 17. Oct. IV.
- „ Die Abschriften der Kirchenbücher sollen rechtzeitig eingeschickt werden. 1861 d. 13. Janr. III. und müssen beglaubigt sein. 1870 d. 5. Mz. I.
- „ dürfen nicht aus dem Pastorate ausgeliehen werden. 1863 d. 28. Decr. III.
- Kirchenbuße** nur im Auftrag der geistlichen Behörde. 1835 d. 3. Juni II.
- Kirchen-Capitale.** Wie sie anzulegen sind. 1861 d. 15. Mai I.
- Kirchen-Convent** v. Convent.
- Kirchen-Gebet** wegen des Thronfolgers Volljährigkeit 1834 d. 3. Mai I.
- „ wegen des Thronfolgers Verlobung 1841 d. 13. Janr.
- „ wegen des Thronfolgers Vermählung 1841 d. 25. Apr.
- „ bei Eröffnung des Feldzugs 1849 d. 20. Juni.
- „ bei Eröffnung des Krieges gegen die Türkei. 1853 d. 9. Nvbr.
- „ während des Krieges 1854 d. 22. Apr. I.

- Kirchen-Gebet** mit Verlesung des Manifestes über den Krieg mit Frankreich und England. 1854 d. 22. Apr. II.
- „ um Genesung der Kaiserin Mutter. 1860 d. 19. Oct.
- „ um Gottes Gnade für die entschlafene Kaiserin Mutter. 1860 d. 20. Oct.
- „ Dank für die Entbindung der Gemahlin des Thronfolgers. 1842 d. 3. Spt. V.
- „ „ „ die Geburt des Großfürsten Michael Nikolajewitsch. 1832 d. 24. Oct.
- „ „ „ die Geburt der Großfürstin Anna Michailowna. 1834 d. 25. Oct.
- „ „ „ die Geburt des Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch. 1843 d. 20. Spt.
- „ „ „ die Entbindung der Großfürstin Maria Alexandrowna. 1845 d. 26. Mz. V.
- „ „ „ die Entbindung der Großfürstin Maria Nikolajewna. 1845 d. 9. Apr. I.
- „ „ „ die Volljährigkeit des Großfürsten Konstantin. 1847 d. 11. Decr.
- „ „ „ Görgey's Waffen-Streckung. 1849 d. 20. Aug. I.
- „ „ „ Vermählung der Großfürstin Katharina Michailowna. 1851 d. 24. Fbr.
- „ „ „ den Sieg bei Eschelof. 1854 d. 5. Juli.
- „ „ „ den Frieden, nebst Schreiben des General-Superintendenten. 1856 d. 30. Mz.
- „ „ „ die Entbindung der Großfürstin Alexandra. 1856 d. 16. Novr.
- „ „ „ die Entbindung der Kaiserin Maria. 1857 d. 6. Mai I.
- „ „ „ die Entbindung der Kaiserin Maria. 1860 d. 27. Spt.
- „ „ „ die Errettung des Statthalters von Polen aus dem Attentat. 1862 d. 17. Juli I.
- „ „ „ Errettung des Kaisers, auf den geschossen wurde. 1866 d. 6. Apr.
- „ „ „ Vermählung des Thronfolgers. 1866 d. 7. Novr.
- „ „ „ Rettung des Kaisers in Paris. 1867 d. 27. Mai.
- „ „ „ Entbindung der Cäsarewna Maria. 1868 d. 23. Mai I.
- „ „ „ Rettung des Großfürsten Alexei aus dem Schiffbruch. 1868 d. 30. Spt. I.
- „ „ „ die Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland vor 50 Jahren. 1868 d. 30. Spt. II.
- „ „ „ Dieses Dankgebet am 25. März zu halten. 1869 d. 28. Fbr.
- „ „ „ Dieses Dankgebet kann auch am 26. März gehalten werden. 1869 d. 18. Mz.
- „ „ „ die Entbindung der Cäsarewna Maria. 1869 d. 19. Juni I.
- „ „ „ die Entbindung der Cäsarewna. 1871 d. 4. Mai.
- „ zur Gedächtnißfeier der vor 200 Jahren stattgehabten Geburt Peter des Großen. 1872 d. 12. Mai.
- Kirchen-Lieder.** In denselben bei Amtshandlungen keine Stelle nach individueller Ansicht zu ändern. 1834 d. 1. Mz. § 11.
- „ verbesserte, für das allgemeine Gesangbuch einzusenden. 1839 Janr. II.
- „ Das Gesangbuch „Waimoliko laulo“ soll in Kirche und Schule nicht gebraucht werden. 1839 d. 9. Mz. IV.
- „ Die bestebtesten Lieder aufzugeben. 1839 d. 24. Aug. IV.
- „ als Anhang zum deutschen Gesangbuch. 1839 d. 21. Decr. III.
- „ „Geistliche Lieder, Riga und Moskau 1843“ zum Gebrauch in den Gemeinden einstweilen erlaubt. 1847 d. 13. Mz. I.
- Kirchen-Ordnung.** Erläuterungen derselben. 1834 d. 1. Mz. 1835 Fbr.
- „ Dagegen eingekommene Prediger sind abgewiesen. 1835 d. 31. Janr. I.
- „ Einschärfung der R.=D., daß Pastor sich in die Angelegenheiten anderer Confessions-Verwandten nicht mische. 1837 d. 18. Mz. II. 1840 d. 12. Fbr. II.

- Kirchen-Ordnung.** Der Band XI. der Reichsgesetze ist mit einem Rubel aus der Kirchen-Kasse zu bezahlen. 1861 d. 15. Mai II.
- Kirchen-Verwaltung,** lutherische, nur durch Lutheraner. 1843 d. 4. Mz. I.
- Kirchen-Bisitation.** Ueber beabsichtigte müssen die Pröpste zeitig dem General-Superintendenten Anzeige machen. 1835 Fbr. VI.
- „ Wegen nicht erstatteter Berichte über dieselben werden die Pröpste ermahnt. 1836 Fbr. IV.
- „ Instruction 1841 d. 10. Fbr. I.
- „ zeitig der Gemeinde bekannt zu machen, die Predigten in extenso und in folio einzusenden u. u. 1843 d. 25. Oct. I.
- „ Dabei Erforschung kirchlicher Zustände, namentlich in confessioneller Beziehung. 1847 d. 12. Juni IV.
- „ Am zweiten Tage derselben ist häusliche Morgen-Andacht zu halten. 1850 d. 27. Novbr. I.
- „ Die Instruction dazu ist vom Minister bestätigt. 1862 d. 17. Juli III.
- „ Bei derselben ist zu fragen, ob das auf der früheren Bisitation Angeordnete erfüllt ist. 1862 d. 23. Oct. III.
- „ Entwürfe zu einer neuen Bisitations-Ordnung können eingesandt werden. 1863 d. 28. Decbr. II.
- Kirchen-Vorsteher** aus dem Bauernstande nicht eximirt von der Rekrutenpflichtigkeit. 1834 d. 1. Mz. § 12, Pkt. 9.
- Kirchen-Widmen** und Pastorate sind von keinem, unter der Messungs-Commission stehenden Revisor zu messen. 1847 d. 6. Oct. III.
- Kirchhöfe,** lutherische, nicht von griechischen Geistlichen zu beaufsichtigen. 1848 d. 28. Juni I.
- „ auf lutherischen, dürfen griechische Geistliche auf den Gräbern Uebergetretener Seelen-Messen lesen. 1870 d. 5. Mai.
- Kirchhofs-Weihe** streng nach der Aegende. 1839 d. 6. Juli III.
- Kleindeutsche.** Ihr Lob ist dem Kirchspiels-Gericht anzuzeigen. 1855 d. 25. Apr. III.
- Kronsfeste.** 1832 d. 6. Mai. 1834 d. 4. Janr. u. 5. Fbr. I. und 3. Mai II. An den Tagen, auf die sie fallen, ohne Unterbrechung der Arbeit. 1835 d. 3. Janr. 1836 d. 30. Janr. I. 1837 d. 15. Fbr. I. 1838 d. 14. Fbr. II. 1839 d. 20. Fbr. III. 1840 d. 12. Fbr. III. u. 19. Aug. Tabelle der Staats- und Sieges-Feste. 1841 d. 10. Fbr. III. 1842 d. 15. Fbr. II. 1843 d. 4. Mz. III. 1844 d. 28. Janr. II. 1845 d. 25. Janr. I. 1846 d. 21. Janr. I. 1847 d. 27. Janr. II. Nach vorhergegangener Bekanntmachung 1847 d. 29. Janr. I. u. 25. Aug. VI. 1848 d. 5. Janr. 1849 d. 17. Janr. I. 1850 d. 16. Janr. u. 18. Apr. 1851 d. 11. Janr. I. u. 14. Mai I. 1852 d. 21. Janr. 1853 d. 13. Fbr. II. 1854 d. 12. Janr. 1855 d. 24. Janr. 1856 d. 6. Fbr. I. 1857 d. 21. Janr. III. 1858 d. 23. Janr. I. 1859 d. 21. Janr. II. 1860 d. 26. Janr. I. 1861 d. 13. Janr. IV. Des Kaisers Geburtstag dieses Mal am 2. Ostertage. 1861 d. 20. Mz. I. 1862 d. 10. Fbr. I. Der Thronbesteigungstag dieses Mal am 25. Februar. 1862 d. 10. Fbr. II. 1864 d. 31. Mz. I. Des Kaisers Geburtstag dieses Mal am 2. Ostertag. 1864 d. 31. Mz. III. 1864 d. 23. Decbr. IV. 1865 d. 11. Fbr. I. 1866 d. 21. Janr. III. 1867 d. 4. Janr. III. 1868 d. 5. Janr. I. 1869 d. 17. Janr. I. u. 13. Mai III. 1870 d. 5. Janr. 1871 d. 5. Janr. 1872 d. 8. Janr. I.
- Kronspfarrten.** Verzeichniß der, beim livländischen Cameralhofe als solche verzeichneten Pastorate. 1836 d. 12. Novbr.

- Krons-Pakete.** Bei deren Sendung genau anzugeben die Stadt, wohin. 1843 d. 22. Novbr. IV.
- Krüge.** Ob deren außer Raue und Pölswe auch noch auf anderen Pastoraten vorhanden sind. 1838 d. 3. Janr. III.
- Küster,** die, bekommen Progongelde für 2 Pferde. 1868 d. 23. Mai II.
- Landschulen** bleiben unter der bisherigen Beaufsichtigung. 1838 d. 20. Oct. I.
- „ der Theilnahme der Prediger empfohlen. 1842 d. 9. Juli I.
- Lehranstalten,** v. Schulen.
- Lehrbücher.** Bericht über die eingeführten und etwa nicht autorisirten (einmalig). 1833 d. 18. Decbr. II.
- „ Was der Prediger zu thun hat, der noch nicht autorisirte einführen will. 1834 d. 1. Mz. § 11.
- Leichen-Kammern.** Ob besondere auf den Gottesäckern vorhanden sind. 1834 d. 15. Oct. V.
- Lieder** v. Kirchenlieder.
- Listen.** H u. J bis Jahreschluß an den Propst einzusenden. 1833 d. 18. Decbr. I., d. u. K bis zum 10. Januar.
- „ H und J in duplo. 1834 d. 8. Janr. Bis zum 1. November an den Propst einzusenden. 1834 d. 1. Mz. § 3.
- „ N. General-Verschlag an den Propst einzusenden. 1839 d. 9. Janr. X.
- „ K und N für Kosten der Prediger. 1834 d. 1. Mz. § 6.
- „ J für Kosten der Candidaten. 1834 d. 1. Mz. § 6.
- „ selbst liniirte erlaubt. 1834 d. 1. Mz. § 6.
- „ Von den Präpsten mit einem Schreiben zu begleiten. 1835 Fbr. V.
- „ Ueber deren Beschaffenheit und Einsendung. 1836 Fbr. III.
- „ Nur auf gedruckten Bogen. 1836 Fbr. III.
- „ Rechtzeitige Einsendung eingeschärft. 1840 d. 19. Decbr. VIII.
- „ Genauigkeit bei denselben eingeschärft, besonders bei den Dienstlisten. 1842 d. 2. Apr. I.
- Lode,** des Anton, Taufe und spätere Trauung aus dem Kirchenbuche aufzusuchen. 1871 d. 20. Spt.
- Luthers** Todestag kirchlich zu erwähnen. 1846 d. 12. Fbr.
- Mäßigkeits-Verein.** Erläuterung des Minister-Befehls. 1838 d. 29. Spt. II.
- „ Erläuterung des Circulär-Befehls. 1839 d. 21. Decbr. II.
- Meldung** der Prediger bei ihrer Anwesenheit in Riga. 1839 d. 9. Janr. VIII. 1842 d. 23. Novbr. III.
- „ der Prediger und aller Civilbeamten des Consistoriums bei ihrer Anwesenheit in Petersburg. 1842 d. 1. Juni IV.
- Miaszkowsky,** des, Taufe aus dem Kirchenbuche aufzusuchen. 1857 d. 23. Decbr. I.
- Militär-Anstalten.** Wie Kinder in denselben angebracht werden können. 1844 d. 22. Juni I.
- Mission.** Pastor Gase von der Baseler Mission darf in Livland Vorträge halten. 1857 d. 16. Spt. IV.
- „ „Missioni leht“ von Diesfeld kann empfohlen werden. 1858 d. 30. Decbr. VI.
- „ Missionär Krone darf in Livland Vorträge halten und Gaben sammeln. 1862 d. 17. Juli II.
- „ Missions-Director Hardeland darf in Livland Vorträge halten. 1863 d. 12. Spt. IV.
- „ Pastor Bading aus Nord-Amerika und Missionär Schulze dürfen in Livland Vorträge halten. 1864 d. 31. Mz. IV.
- Musik** in der Kirche, wie es damit zu halten. 1860 d. 24. Spt. IV.
- Nothtaufe** lutherischer Kinder da empfohlen, wo kein lutherischer Prediger zur Stelle ist, weil sie, wenn etwa katholisch getauft, später nur mit Erlaubniß des Ministers lutherisch confirmirt werden dürfen. 1836 d. 10. Aug. I. 1837 d. 18. Mz. II.

- Ober-Kirchen-Vorsteher-Amt.** Die Sammlung der Verordnungen desselben hat keine von den bestehenden Verordnungen abweichende Gesetzeskraft. 1849 d. 19. Decr. ad § 31.
- Obrigkeit.** In R. D. § 57 ist die weltliche Obrigkeit gemeint. 1835 Fbr. VII, 2.
- Officielle Schreiben.** Darin keine Parochial-Angelegenheiten zu verhandeln. 1832 d. 5. Decr. 1839 d. 21. Decr. V.
- Parochial-Rechte.** Feststellung 1841 d. 24. Apr. III.
- Parochial-Scheine.** 1835 d. 3. Juni III. 1836 Fbr. V., Juli III. 1839 d. 9. Janr. 1840 d. 7. Juni.
- „ Gemeindeglieder ohne dieselben der Orts-Obrigkeit anzuzeigen. 1836 d. 12. Novr. III.
- „ Daß den Bauern nur nach Producirung eines Parochialscheins Pässe ertheilt werden mögen, will das Consistorium auszuwirken suchen. 1847 d. 25. Aug. III.
- „ sollen genau nach dem, von der Synode gewählten Schema ausgestellt werden. 1849 d. 19. Decr. I. ad § 41.
- „ Auch der Tag der Taufe ist darin zu verzeichnen. 1855 d. 24. Oct. III.
- „ An dreien Sonntagen nach Ostern zu publiciren, daß wegziehende Gemeinde-Glieder verpflichtet sind, ihre Parochialscheine auszunehmen. 1872 d. 8. Janr. II.
- Partentag** beim Consistorium ist der Freitag. 1838 d. 14. Fbr. III. 1840 d. 22. Apr. IV.
- Pastoral-Angelegenheiten**, in anderen, als Intercessionen, sollen sich die Prediger nicht unmittelbar an das Consistorium wenden. 1833 d. 20. Fbr. II.
- Pastorate**, Kronsz-, Verzeichniß derselben. Sie dürfen nicht Branntwein brennen und zahlen auch nicht Getränksteuer. 1836 d. 12. Novr. II.
- „ sind unvollkommenes Eigenthum des Predigers, jedoch mit dem Recht auf alle Einkünfte und die innere Verwaltung. 1843 d. 4. Mz. II.
- „ sollen nicht von Revisoren vermessen werden, welche der Messungs-Commission untergeordnet sind. 1847 d. 6. Oct. III.
- „ vacante, v. Prediger-Wittwen-Kasse.
- Pastorats-Bauten** sind ein externum, daher kann das Consistorium nicht entscheiden, ob die Prediger dazu beizutragen haben. 1849 d. 19. Decr. I. ad § 46.
- „ Bei Kirchen-, Schul- und Pastorats-Bauten sind die Pastorats-Höfe nicht zu repartiren. 1861 d. 23. Fbr. I.
- Patent**, das Regierungs-, wegen Reinigung des Roggens vom Mutterkorn ist zu publiciren. 1834 d. 9. Oct.
- Paufler** zum Bischof ernannt. 1851 d. 15. Fbr. III.
- Pensionäre**, vier, kann Pastor zum Unterricht seiner Kinder zunehmen. 1844 d. 7. Spt. III., d. 21. Decr. III.
- Perikopen.** Zwei Jahrgänge zum Gebrauch beim Gottesdienst. 1841 d. 15. Decr. VIII.
- Pfarrstellen**, zu vacanten, in Rußland mögen Liebhaber sich melden. 1841 d. 10. Fbr. VI. 1848 d. 24. Mz. III., 28. Juni II., 26. Aug. IV. 1849 d. 10. Mz. II., d. 19. Decr. VI. 1851 d. 10. Decr. I. 1852 d. 11. Spt. VI. 1853 d. 13. Mz. I. 1856 d. 10. Juli. 1863 d. 12. Spt. VI. 1867 d. 8. Spt. III. 1870 d. 7. Apr. II.
- Plenar-Versammlung** des Consistoriums v. Intimation.
- Pocken-Impfung.** Den Gemeinde-Gerichten zu ihren Verzeichnissen der Kinder behüßlich zu sein. 1856 d. 12. Mz. III.
- „ Der Beginn der Lehre ist dem Kreisarzt anzuzeigen, damit er die Kinder revaccinire. 1856 d. 20. Decr. VII.

- Pocken-Impfung.** Monatlich sind die getauften Kinder dem Gemeinde-Gerichte anzuzeigen, damit es für Aller Impfung Sorge. 1857 d. 17. Oct. VII.
- „ Jedes Lehrkind muß revaccinirt sein, und Pastor muß die nicht revaccinirten dem Kirchspiels-Gericht anzeigen. 1860 d. 24. Spt. I.
- „ Jährlich dem Kirchspiels-Gerichte die nicht revaccinirten Kinder aufzugeben. 1861 d. 13. Oct. I.
- „ Jährlich vor dem 1. December dem Kirchspiels-Gericht ein Verzeichniß aller 17jährigen Personen zu schicken, mit der Bemerkung, ob sie zur Lehre gewesen und revaccinirt sind. 1863 d. 25. Juni I.
- Podoroschna.** Pastor braucht keine zu seinen Reisen in Livland. 1844 d. 28. Janr. III.
- Popen, v. Geistliche.**
- Prediger,** ausländische, wie solche angestellt werden können. 1858 d. 6. Spt. II.
- „ Verzeichniß sämmtlicher lutherischen in Rußland. 1858 d. 17. Nvbr. V.
- „ sollen auswärtige Regenten nicht mit Darbringungen behelligen. 1859 d. 13. Juli IV.
- Prediger-Einkünfte.** Wie rückständige Abgaben an den Prediger bei Bauer-Conkursen zu beurtheilen sind. 1834 d. 1. Mz. § 12, 10.
- „ Zur Feststellung derselben sollen Convente gehalten werden. 1837 d. 17. Mai.
- „ Auf kirchliche Abgaben und Gerechtfame darf Niemand ad dies vitae verzichten. 1863 d. 25. Juni II.
- Prediger-Söhne** sind nicht in die Lehrtruppen einzureihen. 1853 d. 16. Nvbr. II.
- „ Testimonium paupertatis für dieselben. 1858 d. 30. Debr. IV.
- Prediger-Wahl.** Wie es zu halten ist, wenn mehr als zwei auf der Wahl sind. 1860 d. 26. Janr. II.
- Prediger-Wittwen und -Waisen.** Ihr Domicil und ihre Lage dem Propste anzuzeigen. 1836 Fbr. II.
- „ Ueber dieselben sind im Jahres-Berichte ausführliche Nachrichten zu geben, und die Waisen erhalten aus der Consistorial-Wittwen-Kasse nur bis zur Mündigkeit Quoten. 1847 d. 1. Debr. VI.
- „ welche an der Consistorial-Wittwen-Kasse participiren, sind rechtzeitig dem Consistorium anzuzeigen. 1853 d. 23. Debr. II.
- „ Ueber dieselben zu berichten. 1856 d. 20. Debr. VIII.
- Prediger-Wittwen-Kasse.** Ueber deren Zustand haben die Pröpste jährlich zum 1. Januar zu berichten. 1834 d. 15. Oct. II.
- „ Die Revenüen vacanter Pastorate fallen der Sprengels-Wittwen-Kasse zu, und haben die Pröpste dafür zu sorgen im Einvernehmen mit dem Ober-Kirchen-Vorsteher-Amt. 1836 Fbr. VIII.
- „ Reglement für die Verwaltung vacanter Pastorate. 1836 Juli I.
- „ Revenüen-Berechnung vacanter Pastorate, wenn das Pastorat verpachtet war. 1850 d. 30. Mz. I, 2.
- „ Nach dem Tode des Ordinarius hat nicht die Wittwen-Kasse, sondern der Adjunct die Einnahme der Pfarre. 1851 d. 10. Debr. II.
- „ Nach dem Tode des Ordinarius bezieht der etwaige Adjunct so viel aus den Pfarr-Einkünften, als er zu Lebzeiten des Ordinarius bekam. 1852 d. 1. Debr. IX.
- „ Nach dem Tode des Ordinarius bekommt der Adjunct nur Wohnung und Tisch von den Pfarr-Einkünften. 1857 d. 17. Oct. VI.
- „ Die Revenüen vacanter Pastorate sollen so verwaltet werden, wie im Juli 1836 befohlen wurde. 1861 d. 13. Oct. III.
- „ Wie die Revenüen vacanter Pastorate für Wittwen, Wittwen-Kasse und Nachfolger zu berechnen sind. 1870 d. 18. Spt.

**Prediger-Wittwen-Kasse**, v. auch Trauerjahr.

**Prediger-Wittwenland**. Wo welches vorhanden, und wo welches fundirt werden könnte, aufzugeben (einmalig). 1832 d. 5. Fbr.

**Predigten**, Ewald's, zum Vorlesen in den Bethhäusern. 1837 d. 8. Janr. I.

„ In den Predigten soll auf die Möglichkeit einer feindlichen Invasion weise Rücksicht genommen werden. 1854 d. 11. Mz.

**Prisen-Gelder**. 1840 d. 12. Fbr. I., d. 27. Juni I., d. 14. Oct. II. 1842 d. 9. Juli IV.

„ Ansprüche auf Belohnung wegen mitgemachter Campagne. 1838 d. 14. Fbr. IV.

**Privat-Versammlungen**, religiöse, Bericht über dieselben. 1834 d. 22. Fbr.

**Proclamation**, v. Aufgebot.

**Prigon-Gelder** für abbelegirte Geistliche. 1848 d. 9. Fbr. u. 24. Mz. I.

**Pröpste**. Vorspann bei Amtreisen. 1841 d. 15. Decr. I.

**Profelyten-Macherei** der katholischen Kirche von den Predigern zu bewachen. 1836 d. 12. Novr. I.

**Protokolle** der Gemeinde-Gerichte nicht anders als mit beigefügter Uebersetzung einzusenden. 1848 d. 7. Oct. II.

„ über Zeugen-Aussagen müssen auch die Beeidigung der Zeugen vor dem Kirchspiels-Gericht enthalten. 1853 d. 11. Juni II.

„ Von Prediger-Wahlen bleibt das Original-Protokoll im Kirchen-Archiv. 1856 d. 20. Decr. IV.

„ und andere einzusendende, ehstnische oder lettische Schriftstücke sind von deutscher Uebersetzung zu begleiten. 1857 d. 17. Oct. II.

**Publication**. Verlesung des Volks-Anzeigers. 1834 d. 1. Mz. XII, 4. 1838 d. 4. Juli VI.

„ Neues Rekruten-Lösungs-Reglement zu publiciren. 1836 d. 21. Spt. II.

„ wegen Befahrung der Chausseen. 1839 d. 9. Janr. III.

„ Marine-Militaire, welche Ansprüche auf Befriedigung haben. 1839 d. 9. Janr. I.

„ Das Verbot des Maien-Verkaufs in den Bauern-Reisen bekannt zu machen. 1842 d. 1. Juni II.

„ wegen Umwechslung der Assignaten. 1847 d. 25. Aug. VII.

„ wegen Umwechslung beschädigter Silber-Münze. 1849 d. 21. Mz. I.

„ wegen Prüfung der Bauer-Pferde. 1850 d. 14. Apr. III. 1851 d. 14. Mai VI.

„ wegen Verfälschung des Flachses. 1850 d. 27. Novr. III.

„ wegen der landwirthschaftlichen Ausstellung. 1851 d. 1. Novr. II.

„ Der Volks-Anzeiger soll vom Küster verlesen werden. 1854 d. 4. Novr. V.

„ wegen Prisen-Gelder für Navarin. 1856 d. 22. Mz.

„ des kaiserlichen Danks für die Darbringungen während des Krieges. 1856 d. 7. Mai.

„ wegen der Schädlichkeit roher, gesalzener Fische. 1856 d. 18. Juni II.

„ Das Patent wegen Beschädigung der Telegraphen soll jährlich verlesen werden. 1857 d. 17. Oct. XI.

„ Die vor dem Jahr 1832 angeordneten Publicationen sind nicht mehr zu verlesen. 1860 d. 26. Janr. V.

„ Der Volks-Anzeiger soll vom Küster außerhalb der Kirche verlesen werden. 1861 d. 7. Spt. IV.

„ wegen Eidesleistung des Großfürsten Wladimir und wegen der Geldmarken der Börsenbank. 1867 d. 26. Juni III.

„ wegen der Zukost-Gelder einquartirter Soldaten. 1868 d. 26. Mz.

„ v. auch Prisen-Gelder.

- Raschau**, des B. M. von, Laufe aus dem Kirchenbuch aufzufuchen. 1870 d. 5. Mz. II.
- Real-Register**, das, über die R.-D. ist zu haben. 1835 d. 3. Juni VII.
- Reformationsfest**, das, ist immer an einem Sonntage zu feiern. 1859 d. 2. Apr. III.
- Reformationsfest-Fezte**. 1834 d. 31. Aug. I. 1835 d. 5. Spt. I. 1836 d. 27. Oct. I. 1837 d. 6. Spt. III. 1838 d. 25. Aug. 1839 d. 24. Aug. II. 1840 d. 19. Aug. II. 1841 d. 21. Aug. 1842 d. 3. Spt. III. 1843 d. 13. Spt. 1844 d. 7. Spt. 1845 d. 1. Spt. 1846 d. 28. Aug. III. 1847 d. 25. Aug. II. 1848 d. 26. Aug. II. 1849 d. 20. Aug. II. 1850 d. 4. Spt. III. 1851 d. 27. Aug. II. 1852 d. 11. Spt. I. 1853 d. 31. Aug. II. 1854 d. 27. Spt. II. 1855 d. 19. Spt. 1856 d. 6. Spt. I. 1857 d. 16. Spt. I. 1858 d. 6. Spt. V. 1859 d. 30. Aug. III. 1860 d. 24. Spt. VI. 1861 d. 7. Spt. II. 1862 d. 21. Aug. I. 1863 d. 12. Spt. II. 1864 d. 21. Spt. I. 1865 d. 14. Spt. III. 1866 d. 20. Spt. II. 1867 d. 13. Spt. II. 1868 d. 24. Spt. I. 1869 d. 19. Juni II. 1870 d. 18. Spt. I. 1871 d. 20. Spt. I. 1872 d. 18. Spt. I.
- Rekruten**, nicht confirmirte; zu ihrer Confirmation sind die Stadtprediger nicht verpflichtet. 1834 d. 1. Mz. § 12, Pft. 8.
- Rekruten-Frauen**. Ehescheidungs-Frist 5 Jahre. 1834 d. 1. Mz. § 12, Pft. 1.
- „ dürfen mit den Personen in die Ehe treten, mit welchen sie sich schon vor der Scheidung ver-  
gangen haben. Erläuterung von R.-D. § 81. 1835 Fbr. III.
- „ Was bei der Intercession in ihren Divortien-Sachen beizubringen ist. 1839 d. 21. Decbr. IX, 4, b.
- Requisitionen** weltlicher Behörden zu geistlichen Handlungen Folge zu leisten nach R.-D. § 196. 1843 d. 4. Mz. IV.
- „ weltlicher Behörden nach R.-D. § 196 zu erfüllen. 1848 d. 26. Fbr.
- Revaccination**, v. Pocken-Impfung.
- Reversal** zu unterschreiben, daß man den zur griechischen Kirche übertreten Wollenden kein Hinderniß in den Weg legen werde. 1848 d. 26. Fbr. II. und 24. Mz. IV.
- „ das, wegen Laufe der Kinder aus gemischten Ehen sollen die griechischen Geistlichen nicht mehr fordern. 1865 d. 25. Mai.
- Revision**, achte, 1834 d. 5. und 29. Novbr.
- „ Revisions-Liste der Geistlichen. 1834 d. 26. Fbr.
- „ Regeln derselben zu verlesen. 1850 d. 16. Mz.
- „ Revisions-Liste des Predigers einzusenden. 1850 d. 28. Aug.
- „ Die Prediger sollen ihre Kinder, welche noch nicht förmlich zum Ehrenbürger-Stande angeschrie-  
ben sind, dem Consistorium anzeigen, weil sie sonst könnten in die Revisions-Listen aufge-  
nommen werden. 1850 d. 22. Novbr.
- Scheidung**, v. Ehescheidung.
- Schießgewehre**. Abfeuern derselben bei Kirchen verboten. 1836 d. 10. Aug. II.
- Schulen**, Kirchspiels- und Gebiets-; die Mittheilung darüber vom 15. Oct. 1834 haben die Pröpste den Predigern mitzutheilen. 1835 Fbr. XI.
- „ Aufsicht über die religiöse Bildung der protestantischen Jugend in den Schulen, besonders in den der mährischen Brüder. 1838 d. 16. Mai I.
- „ Die den Predigern aufgetragene Revision der Schulen ist 1838 zu wiederholen. 1838 d. 16. Mai II.

**Schulen**, über, welche in Beziehung zum Ministerium der Volksaufklärung stehen, zu berichten (einmalig).  
1843 d. 24. Mz. I.

„ die, sind rücksichtlich des Religions-Unterrichts zu visitiren. 1856 d. 12. Mz. II.

„ die, sollen hinsichtlich des Religions-Unterrichts von den Predigern überwacht und gefördert werden. 1856 d. 15. Nvbr.

„ die deutschen, sind hinsichtlich des Religions-Unterrichts zu beaufsichtigen. 1857 d. 17. Oct. VIII.

„ v. auch Landschulen.

**Secten**. Bericht darüber. 1834 d. 27. Fbr.

**Soldaten**. Ihre Confession ist immer auf ihren Billeten angezeigt. 1834 d. 1. Mz. § 17.

„ Ihre Heirath, ihr Urlaubsbillet und ihr Tod. 1835 Fbr. XII.

„ Ihnen sind nöthigenfalls besondere Trauscheine auszustellen. 1838 d. 3. Janr. II.

„ In Zeugnissen für dieselben ist das Regiment zu nennen, zu dem sie gehören. 1842 d. 15. Fbr. III.

„ Auf ihre Bilette kein Pastoral-Attestat zu schreiben. 1842 d. 1. Juni III.

„ Ihre Trauung und ihre Söhne auf ihr Bilet zu schreiben. 1843 d. 25. Oct. IV.

„ unbestimmt beurlaubte, können ohne, — auf ein Jahr beurlaubte, nicht ohne Concession heirathen  
1847 d. 26. Juni II.

„ Der Tod ihrer Kinder, welche von der Krone Unterstützung bekommen, ist auf ihrem Bilet zu bemerken. 1850 d. 14. Decr.

„ unbestimmt beurlaubte, bedürfen zu ihrer Heirath keiner Concession, und ihre Trauung ist auf ihrem Bilet zu verzeichnen. 1857 d. 6. Mai II.

„ zeitweilig beurlaubte dürfen auf keinen Fall heirathen. 1857 d. 23. Mz. II.

„ Wie Nachricht von Soldaten und Verschiedten zu erhalten ist. 1857 d. 17. Oct. X.

„ Auf ihr Urlaubsbillet ihre Verheirathung und ihre Kinder zu verzeichnen. 1864 d. 23. Decr. I.

„ mit gelbem und mit grünem Bilet dürfen nicht heirathen. 1866 d. 20. Spt. I.

„ Ueber Soldaten-Trauungen, die vom 17. Juni 1866 ab vollzogen sind, vollständige Verzeichnisse einzuschicken. 1867 d. 8. Spt. IV.

„ beurlaubte, von der Flotte bedürfen zu ihrer Verheirathung keiner Concession. 1868 d. 23. Aug. II.

„ Neue Verordnung darüber, welche Soldaten heirathen dürfen. 1869 d. 25. Spt. I.

„ Sie müssen die Heiraths-Erlaubniß von ihren Oberen selbst nachsuchen, und Pastor hat sich aller Correspondenz mit der Militair-Obrigkeit zu enthalten. 1869 d. 4. Nvbr.

„ mit rothen Urlaubsbillets können ohne Erlaubniß-Nachsuchung heirathen, und muß nur ihre Trauung auf ihr Bilet verzeichnet werden. 1870 d. 7. Apr. I.

„ Alle beurlaubten, außer den mit grünen Billeten, können ohne Erlaubniß-Nachsuchung heirathen.  
1871 d. 2. Mz.

„ Die Urlaubsbillete, auf welche Pastor die Trauung verschrieben hat, müssen von ihm direct an das Ordnungs-Gericht geschickt werden. 1871 d. 9. Mz.

**Soldaten-Kinder**. Auf Zeugnissen für dieselben muß ihre eheliche oder uneheliche Geburt bemerkt werden.  
1838 d. 14. Fbr. V.

„ Deren Tod ist auf ihrem Bilet zu verzeichnen. 1854 d. 4. Nvbr. IV.

„ Die bisherige Cantonisten-Ordnung ist aufgehoben, und über neugeborene Soldaten-Kinder ist nicht mehr zu berichten. 1857 d. 28. Juni I.

- Soldaten-Kinder.** Tauffcheine für dieselben müssen ordnungsmäßig und wenigstens auf einem halben Bogen ausgestellt werden. 1857 d. 18. Spt. IV.
- „ Ihr Tod ist auf ihrem oder ihrer Eltern Billet zu bemerken. 1867 d. 21. Decbr. III.
- „ Die etwa abweichenden Familien-Namen der Väter sind bei Gelegenheit der Taufe im Taufverzeichniß in die Parenthese zu schreiben. 1868 d. 24. Spt. III.
- Soldaten-Weiber, v. Rekruten-Frauen.**
- Sponsalien.** Nach dem Regulativ von 1801. 1833 d. 20. Fbr. I. 1834 d. 1. Mz. § 10. 1839 d. 21. Decbr. IX. 4, c. und nach Consistorial-Befehl vom 22. Mz. 1829 V. und R. D. § 93. 1842 d. 23. Novbr. II. (Frage II wegzulassen).
- Stempelpapier à 30 Kop.** beim Consistorium in Sachverhandlungen. 1842 d. 9. Juli VI.
- „ Den Okladisten sind Tauf- u. c. Scheine behufs der Revision auf Stempelpapier auszureichen. 1850 d. 10. Aug.
- „ Welche Attestate auf Stempelpapier zu schreiben sind und welche nicht. 1857 d. 21. Janr. II.
- Sterbefälle** von Okladisten dem Kirchspiels-Gerichte anzuzeigen. 1835 d. 3. Juni IV.
- Strafwerkzeuge,** bei der Kirche etwa noch vorhandene, zu vernichten. 1847 d. 13. Mz. II.
- Subscription** auf das Mitglieder-Verzeichniß des Moskauer Consistoriums. 1868 d. 24. Spt. IV.
- Sühne, v. Ehescheidung.**
- Synode.** Anzeige, daß sie werde gehalten werden. 1834 d. 30. Juni.
- „ Rüge des General-Consistoriums. 1835 d. 3. Juni I.
- „ Wenigstens alle zwei Jahr ihr beizuwohnen. 1837 d. 8. Juni III.
- „ Weisung zur künftigen besseren Würdigung ihrer Competenz. 1838 d. 4. Juli I.
- „ Auf dieselbe zu bringende Fragen und Anträge erst auf den Propst-Synoden zu verhandeln. 1839 d. 21. Decbr. I.
- Synodal-Kasse.** Beitrag dazu. 1837 d. 15. Fbr. Nachsag.
- Synodal-Protokolle.** Circulirung derselben in den Sprengeln. 1837 d. 15. Fbr. V.
- Synodal-Themata,** selbstgewählte, vorher dem General-Superintendenten anzuzeigen. 1839 d. 6. Juli II.
- „ Von jedem Prediger ist zu jeder Synode wenigstens ein Thema aufzugeben. 1842 d. 23. Novbr. VI.
- „ Verzeichniß der Themata 1836 Fbr. VI. 1837 d. 15. Fbr. IV. 1838 d. 4. Juli IX. 1839 d. 9. Janr. IV. und 21. Decbr. IV. 1840 d. 19. Decbr. VII. 1842 d. 23. Novbr. VI. 1843 d. 14. Janr. II., 25. Oct. III und 22. Novbr. V. 1844 d. 21. Decbr. 1845 d. 12. Novbr. II. 1847 d. 1. Decbr. II.
- Taufe,** welche von Nicht-Ordinirten verrichtet wird, ist als Nothtaufe anzusehen. 1834 d. 1. Mz. § 15.
- „ Bei Vollziehung derselben sich genau vom Stande und von der Zugehörigkeit der Eltern in Kenntniß zu setzen. 1846 d. 28. Aug. VII.
- „ Nothtaufe von Kindern griechisch gemischter Ehen streng verboten. 1849 d. 17. Janr. III.
- „ Uneheliche Kinder, deren Mütter lutherisch, Väter aber unbekannt sind, und Findlinge, die von Lutheranern aufgenommen werden, können lutherisch getauft werden. 1849 d. 5. Mai I.
- „ Bei Taufen und Nothtaufen soll man sich dessen vergewissern, daß keines der Eltern griechisch sei. 1849 d. 29. Mai III.
- „ die, soll vom Pastor selbst verrichtet werden, bei Nothtaufen aber ist der Täufer im Kirchenbuch zu nennen. 1858 d. 29. Mz. II.

- Taufe.** Uneheliche und Findel-Kinder sind nach der Confession desjenigen zu taufen, der sie erzieht, wie Regierungs-Patent vom 12. Juli 1863 vorschreibt. 1863 d. 28. Decbr. IV.
- „ Kinder, deren Eltern beide Griechen sind, darf Pastor nicht taufen. 1867 d. 26. Juni I.
- „ v. auch Kirchenbücher und Uebergetretene und Kinder.
- Taufscheine,** } v. Attestate.  
**Taufzeugnisse,** }
- Telegraph.** Was das ist, und wie streng die Beschädigung desselben bestraft wird, soll den Leuten erklärt werden. 1857 d. 18. Mz. IV.
- „ v. auch Publication.
- Testimonium paupertatis** für Prediger-Söhne. 1841 d. 30. Aug.
- Theologische Facultät** in Dorpat. Fortbestand 1843 d. 8. Juli.
- Todtenfest.** Verlegt auf den Sonntag vorher. 1849 d. 21. Oct.
- Todtenfest-Texte.** 1834 d. 31. Aug. V. 1835 d. 5. Spt. II. und III. 1836 d. 27. Aug. II. 1837 d. 6. Spt. IV. 1838 d. 25. Aug. 1839 d. 24. Aug. III. 1840 d. 19. Aug. III. 1841 d. 21. Aug. 1842 d. 3. Spt. III. 1843 d. 19. Mz. 1844 d. 7. Spt. 1845 d. 1. Spt. 1846 d. 28. Aug. IV. 1847 d. 25. Aug. VIII. 1848 d. 26. Aug. III. 1849 d. 20. Aug. III. 1850 d. 4. Spt. IV. 1851 d. 27. Aug. III. 1852 d. 11. Spt. II. 1853 d. 31. Aug. III. 1854 d. 16. Spt. 1855 d. 19. Spt. 1856 d. 6. Spt. II. 1857 d. 16. Spt. II. 1858 d. 6. Spt. VI. 1859 d. 30. Aug. IV. 1860 d. 24. Spt. VII. 1861 d. 7. Spt. III. 1862 d. 21. Aug. VI. 1863 d. 12. Spt. III. 1864 d. 21. Spt. II. 1865 d. 14. Spt. IV. 1866 d. 20. Spt. III. 1867 d. 13. Spt. III. 1868 d. 24. Spt. II. 1869 d. 25. Spt. II. 1870 d. 18. Spt. II. 1871 d. 20. Spt. II. 1872 d. 18. Spt. II.
- Trauerjahr.** Entscheidung des Ministers. 1835 d. 11. Fbr.
- „ Feststellung und Berechnung desselben. 1838 d. 4. Juli II.
- „ Schon bei Emeritur eines Predigers muß darüber Bestimmung getroffen werden, ob und in welchem Maße seine Wittve und Waisen einst das Trauerjahr genießen sollen. 1850 d. 30. Mai I.
- „ Emeritirte Prediger müssen mit ihren Nachfolgern Abmachung über das Trauerjahr der Wittve treffen. 1858 d. 30. Decbr. III.
- „ v. auch Prediger-Wittwen-Kasse.
- Trauerfrist** der Bauer-Wittwer und Wittwen nach Kirchen-Ordnung § 82. 1834 d. 1. Mz. § 12, 3.
- „ gesetzliche, nicht noch abkürzen zu wollen. 1835 Fbr. VII, 3.
- Trau-Ringe** Geschiedener dem Ministerial, bei Nationalen statt derselben 20 Kop. 1838 d. 3. Janr. V. und 4. Juli VII.
- Uebersetzung** wichtiger Patente. Dabei sollen die Prediger den Behörden ihre sprachkundige Hilfe nicht entziehen. 1838 d. 3. Janr. VI.
- Uebertritt** (zur gr. Kirche). Den Untersuchungen gegen solche Subjecte, die das Landvolk durch Vorspiegelung zeitlicher Vortheile zum Uebertritt locken, sollen die Prediger, vom Ordnungs-Gericht aufgesordert, beiwohnen. 1845 d. 13. Spt.
- „ Verhaltens-Regeln in jeßiger schwerer Zeit. 1845 d. 5. Decbr. I.
- „ Scheine dazu gelten länger als sechs Monate. 1846 d. 4. Juli I.
- „ Bei kirchlichen Vorträgen soll Pastor alle Beziehungen auf nichtlutherische Personen und Lehren vermeiden. 1846 d. 4. Juli II. 1847 d. 25. Aug. II.

- Uebertritt** (zur gr. Kirche). Die Scheine dazu sind von denen, die nicht mehr übertreten wollen, nicht den Predigern auszuhändigen, 1847 d. 27. Janr. IV. und 8. Apr.; sondern den griechischen Geistlichen, 1847 d. 25. Aug. V.
- „ Bei Beschwerden in Sachen des Uebertritts soll Pastor die Thatsache von der örtlichen Behörde constatiren lassen und das Protokoll in originali oder vidimirt nebst den erforderlichen kirchlichen, genauen Notizen über die theiligten Personen mit Anführung des Datums der Gesetzes-Verletzung beilegen. 1847 den 8. Apr.
- „ Verhandlungen in Sachen des Uebertritts und Collisionen mit griechischen Geistlichen von geringem Belange soll Pastor an die competente Behörde, nicht aber gleich an die Gouvernements-Obriegkeit bringen. 1847 d. 16. Apr. II.
- „ Daß minderjährige Kinder, welche vor Uebertritt des Vaters oder der Mutter geboren sind, nur nach schriftlicher Bewilligung des protestantisch gebliebenen Theils gefirmelt werden dürfen, ist höheren Orts abgeschlagen worden. 1847 d. 6. Oct. I, 3.
- „ der, minderjähriger Kinder auf Wunsch der übergetretenen Eltern ist an keinen Termin gebunden. 1847 d. 6. Oct. I, 2.
- „ Bei demselben hat man sich in Ansehung der Volljährigkeit nach § 3 des X. Bandes der Civilgesetze zu richten. 1847 d. 6. Oct. I, 1.
- „ Bei Verabsäumung der Allerhöchst darüber festgesetzten Ordnung haben sich die Prediger nicht an die Ortsbehörde, sondern an das Consistorium zu weiterer Vorstellung an die höchste Obriegkeit des Landes zu wenden. 1847 d. 6. Octbr. VI.
- „ Pastor soll ein Reversal unterschreiben, daß er den übertreten Willenden kein Hinderniß in den Weg legen werde. 1848 d. 26. Fbr. II. und 24. Mz. IV.
- „ Scheine dazu können vom Eigenthümer selbst vernichtet werden. 1848 d. 24. Mai III.
- „ der Waisen nicht ohne Zustimmung ihrer Vormünder. 1848 d. 9. Spt. II.
- „ Mehre Verordnungen wegen des Uebertritts aus der Zeit von 1845 ab werden aufgehoben. 1865 d. 15. Juli II.
- Uebergetretene** (zur gr. Kirche). Bei ihrer Ehe mit Protestanten den Proclamations-Schein erst nach geschehener Proclamation auszustellen. 1844 d. 15. Juni III.
- „ Verhältniß der Prediger zu ihnen. 1845 d. 8. Oct. I.
- „ Die Männer dürfen ihre Weiber nicht zum Uebertritt zwingen, und zur Convertirung der Kinder ist Einwilligung beider Kinder nöthig. 1845 d. 25. Oct. I.
- „ Verhaltens-Regeln gegen Uebergetretene. 1845 d. 5. Decbr. I.
- „ Approximative Aufgabe derselben (einmalig). 1845 d. 5. Decbr. II.
- „ Beerdigung derselben. 1846 d. 21. Janr. 1847 d. 25. Aug. IV.
- „ Bei ihren Ehen mit Protestanten ihnen den Schein unweigerlich auszustellen. 1846 d. 20. Juni I.
- „ Taufscheine ihnen unweigerlich auszureichen. 1846 d. 20. Juni I.
- „ Salbung ihrer unmündigen Kinder. 1846 d. 20. Juni II. Vor Ablauf der sechs Monate auf Bitte der Väter. 1846 d. 23. Spt. III.
- „ Wie es mit der Taufe eines Kindes zu halten ist, dessen Vater während der Schwangerschaft der Mutter übergetreten ist. 1846 d. 28. Aug. I.
- „ Ehen derselben mit Protestanten. Beobachtung der gesetzlichen Form von Seiten der griechischen Geistlichen. 1846 d. 25. Spt. II. 1847 d. 13. Mz. IV. Von Seiten der Prediger. 1846 d. 21. Oct. III.

- Uebergetretene.** Uebergetretene Bauern frei von allen Leistungen an protestantische Prediger und Kirchen. 1847 d. 27. Janr. V.
- „ Die Salbung der Uebertretenden ist den griechischen Geistlichen in ihren Pfarrbezirken ohne Begleitung eines Beamten erlaubt. 1847 d. 12. Juni II.
- „ In Ehesachen derselben haben die Prediger auf Requisition der griechischen Geistlichen in der Landes-Sprache Auskunft zu ertheilen. 1847 d. 26. Juni I.
- „ Kinder, vor deren Geburt ein Theil der Eltern übergetreten ist, sind griechisch zu taufen. 1847 d. 24. Juli I.
- „ Salbung solcher Kinder, wo ein Theil der Eltern noch lutherisch ist. 1847 d. 25. Aug. I.
- „ Alters-Scheine für übergetretene Rekruten ohne Anstand zu ertheilen. 1847 d. 6. Oct. V. 1849 d. 7. Apr.
- „ Ehen derselben mit Protestanten. Dabei die allgemeinen Gesetze des Reichs genau zu beobachten. 1847 d. 1. Decr. I, 5.
- „ Tauffcheine und Pastoral-Attestate ihnen unweigerlich zu ertheilen. 1847 d. 1. Decr. I, 2.
- „ Die officiellen Schreiben griechischer Geistlichen unverzüglich zu beantworten. 1847 d. 1. Decr. I, 1.
- „ Ihr Geburts- und Taufstag ist in die, von den griechischen Geistlichen zuzuschickenden Verzeichnisse einzutragen. 1848 d. 24. Mai II. 1850 d. 27. Novr. IV. Falsche Namen in diesen Verzeichnissen. 1848 d. 9. Spt. I.
- „ Die griechischen Geistlichen sollen alle Uebergetretenen dem Prediger anzeigen. 1849 d. 17. Novr. V.
- „ Die griechischen Geistlichen sollen beabsichtigte Beerdigung auf lutherischem Kirchhof dem Prediger zeitig anzeigen. 1849 d. 19. Decr. V.
- „ Die Gebühr für ihre Beerdigung auf lutherischem Kirchhof ist vom Consistorium beim General-Gouverneur nachgesucht. 1849 d. 19. Decr. I.
- „ Für dieselben soll Pastor keine kirchlichen Attestate ausstellen. 1851 d. 11. Janr. II.
- „ sind frei von Abgaben an die lutherische Kirche; Restanzen aus früherer Zeit sind anzuzeigen. 1851 d. 5. Mz.
- „ Für dieselben soll Pastor Rekruten-Scheine unweigerlich ausstellen. 1852 d. 11. Spt. V.
- „ Geburts- und Tauf-Attestate sind denen, die Griechen heirathen wollen, nicht zu verweigern. 1852 d. 1. Decr. VIII.
- „ Die Prediger sollen an Griechen keine Amtshandlungen vollziehen. 1854 d. 4. Novr. I.
- „ Dem Gerücht, daß ihnen der Rücktritt erlaubt sei, soll Pastor widersprechen. 1855 d. 12. Decr.
- „ Dem Gerücht hinsichtlich gemischter Ehen soll mit Vorsicht widersprochen werden. 1856 d. 6. Fbr. II.
- „ Die Beantwortung mehrerer Fragen über dieselben wird verlangt. 1857 d. 22. Apr.
- „ Ein Verzeichniß der auf dem Kirchhof beerdigten Griechen soll eingeschickt werden. 1858 d. 30. Decr. II.
- „ Keinen aus dem Personalbuch auszustreichen ohne Bericht an und Befehl aus dem Consistorium. 1861 d. 13. Janr. II. und 23. Fbr. III.
- „ Für den Rücktritt derselben soll Pastor nicht intercediren. 1864 d. 31. Mz. VI.
- „ Das Reversal wegen der Taufe der Kinder aus gemischten Ehen soll nicht mehr gefordert werden. 1865 d. 25. Mai.
- „ Pastor soll ihnen keine Lehrstunden geben. 1866 d. 8. Juni I.

- Uebergeretene.** Daß sie das Abendmahl arripiren, ist nicht zu dulden. 1871 d. 20. Spt. VI.
- „ v. auch Kinder und Misch-Ehen und Aufgebot.
- „ Namentliche Verzeichnisse derselben. 1832 d. 29. Fbr., 27. Mz., 9. Spt. und 9. Decbr. 1833 d. 20. Fbr., 5. Juni und 19. Oct. 1834 d. 3. Mai und 28. Aug. 1835 d. 5. Spt. 1836 d. 30. Janr. und 21. Spt. 1837 d. 15. Fbr. u. 6. Spt. 1838 d. 18. Apr. und 29. Spt. 1839 d. 20. Fbr. und 23. Spt. 1840 d. 22. Mai und 14. Oct. 1841 d. 24. Apr. und 15. Decbr. 1842 d. 1. Juni und 21. Decbr. 1843 d. 28. Juni I. und 22. Novbr. II. 1844 d. 15. Juni V. und 21. Decbr. V. 1845 d. 5. Juli IV. und 8. Oct. II. 1846 d. 28. Janr. I., 23. Spt. I. und 21. Oct. I. 1847 d. 9. Janr. I., 13. Mz. III. und 6. Oct. VII. 1848 d. 26. Fbr. und 7. Oct. I. 1849 d. 10. Mz. I. und III., 21. Mz., 5. Mai und 17. Novbr. I. 1850 d. 30. Mz. II., 25. Spt. und 30. Novbr. 1851 d. 15. Fbr. VI., 14. Mai II. und 27. Aug. V. 1852 d. 31. Janr., 6. Mz., 11. Spt. III. und 1. Decbr. I. 1853 d. 8. Oct. 1854 d. 15. Mz. I. und 27. Spt. 1855 d. 10. Mz. III. und 24. Oct. I. 1856 d. 20. Decbr. X. 1857 d. 23. Decbr. III. 1858 d. 6. Spt. IV. und 17. Novbr. IV. 1860 d. 26. Janr. III. und 7. Novbr. V. — Verzeichniß, über dessen Wichtigkeit zu berichten ist. 1861 d. 19. Apr. 1862 d. 10. Fbr. IV. 1863 d. 25. Juni IV. 1864 d. 31. Mai V. und 23. Decbr. III. 1865 d. 14. Spt. V.
- Ulmann** erhält den Bischofs-Titel 1858 d. 30. Juni I.
- Unregelmäßigkeit** im Tabellenwesen. Zur Abstellung derselben die energischsten Maßregeln zu treffen. 1844 d. 15. Oct. III.
- Unterlegungen** an das Consistorium nicht vom 5. Juli bis 10. August zu machen. 1840 d. 27. Juni II.
- „ in, sind nicht mehre Sachen zusammen zu werfen, und bei Citaten von Befehlen, Berichten u. dgl. deren Datum und Nummer anzuführen. 1868 d. 20. Fbr. IV.
- „ v. auch Berichte.
- Untermilitäre**, v. Soldaten.
- Unterstützungs-Kasse**, die, für lutherische Gemeinden in Rußland wird errichtet. 1859 d. 2. Apr. I.
- „ Für dieselbe können Kirchen-Collecten gehalten werden. 1860 d. 7. Novbr. I.
- „ Zur Förderung derselben wird dringend ermahnt. 1867 d. 23. Mz. I.
- Urlaubs-Gesuche** müssen die Prediger zuerst beim Propst einreichen. 1849 d. 19. Decbr. III.
- „ Was dabei von den Predigern zu beobachten ist. 1869 d. 25. Spt. III.
- „ um wegen Krankheit ins Ausland zu reisen, müssen von einem, durch die Medicinal-Verwaltung beglaubigten, ärztlichen Attestate begleitet sein. 1871 d. 20. Spt. IV.
- Vaccination**, v. Pocken-Impfung.
- Verbrecher**, protestantische. Regeln für deren geistliche Pflege. 1843 d. 22. Novbr. I.
- Versammlung** nicht in Bethhäusern, sondern in Privathäusern verboten. 1835 Fbr. I, 4.
- „ in Bethhäusern. Wonach Pastor sich dabei zu richten hat. 1839 d. 9. Janr. I.
- „ religiöse, in Privathäusern vom Pastor nicht zu erlauben. 1839 d. 19. Juni (durch d. Propst sub secreto).
- Verschlüge**, v. Berichte.
- Verschollene**. Intercession wegen ihrer Scheidung. 1835 Fbr. IV.
- Verstorbene**. Emendation der Rubrik „starben über 80 Jahr“. 1834 d. 15. Oct. I.
- Vicare**. Der Vorschlag der Synode wegen anzustellender Sprengels-Vicare wird belobt. 1849 d. 19. Decbr. I. ad § 30.

**Vicare** für die Sprengel sind nun anzustellen. 1851 d. 10. Decbr. IV.

„ Das General=Consistorium dankt für die Stiftung der Pfarr=Vicare. 1853 d. 13. Mz. II.

„ die auf vacanten Pfarren stationirt sind, haben bei Propstwahlen auch das Stimmrecht. 1862 d. 23. Oct. II.

**Vicebedienung** für die vacante Ober=Pastor=Stelle in Riga. 1840 d. 12. Fbr. V.

„ Bei derselben muß der Vicar von Sonnabend bis Mittwoch in der vacanten Gemeinde zu bringen. 1843 d. 24. Mz. II.

**Volks-Anzeiger**, v. Publication.

**Vorbeter** der Brüder=Gemeinde, worauf sie sich beschränken müssen. 1835 Fbr. I, 2.

**Vormundschaften** und Curatelen, welche von Predigern übernommen werden. R.=D. § 195 eingeschärft. 1836 Juli VI.

**Walter** erhält den Bischofs=Titel. 1836 Juli VI.

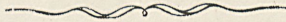
**Wittwen-Kasse**, v. Prediger=Wittwen-Kasse.

**Zeugnisse** aus dem Kirchenbuch, deren Beschaffenheit. 1839 d. 9. Fbr. II.

„ v. Attestate.

**Zeugen=Verhör** von Personen des Bauernstandes. Die Requisition des Consistoriums dazu an die Kreis= und Kirchspiels=Gerichte muß erfüllt werden. 1834 d. 1. Mz. § 12, 7.

**Zusammentreten**, das, der Präposituren eines Kreises vom Consistorium gebilligt und empfohlen. 1836 Juli V.



[www.books2ebooks.eu](http://www.books2ebooks.eu)